

NACHRICHTEN

GEMEINDENACHRICHTEN FÜR und VON MATZEN, RAGGENDORF, KLEIN-HARRAS

Nr. 31 – Dezember 2017



An einen Haushalt • Österreichische Post AG Info-Mail Entgelt bezahlt

Aus dem Inhalt:

40 Jahre Kunsteisbahn – ein Grund zu feiern!	1, 2
Personalangelegenheiten und Änderungen im Gemeinderat	2
Information zur Landtagswahl 2018	2
Einwohnerentwicklung	2
Brief der Bürgermeisterin	3
Fertigstellung Schulzu- und Umbau	4
Straßen, Gehsteige, öff. Beleuchtung, Wasserleitung, Kanal, Erdgas, Strom	5–7
Sanierung von Güterwegen	8
Friedhof Matzen	8
Ehrungen und Auszeichnungen	9
Flächenwidmungsplan, Bauplätze	9
60 Jahre Bund- bzw. Gemeindeverband der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden	10, 11
Freiwillige Feuerwehren	11
Ärztliche Bereitschaftsdienste	12–13
Wichtige Informationen des G.V.U.	14
Neues aus dem Wirtschaftshof	14
Abfallmengen 2016 in [t]	14
60 Jahre Barbarafeier	15
Pensionistentreff und Räumlichkeiten der Mutterberatung	15
Heizkostenzuschuss 2017/2018	15
Musikschule St. Barbara	16
Schülertreff Matzen-Raggendorf	16
Neues aus den Kindergärten	17
Optimum Matzen	18
Archiv-aktiv 2017	19
Trinkwasseruntersuchung	19
Archiv Raggendorf	20
Hinweis Feuerwerkskörper	20
Matzner Schutzensgerl gesucht!	21
Sprechtag PVA	21
Schnee und Glatteis	21
Sprechtag KOBV	21
Veranstaltungen	22, 23
Werbung Eislaufplatz Matzen	24



40 Jahre Kunsteisbahn – ein Grund zu feiern!

In den 1970er Jahren entschied sich der Gemeinderat unserer Großgemeinde, in der Katastralgemeinde Matzen eine Kunsteisbahn zu errichten. Nach der intensiven Abklärung der Finanzierung, der Planung und den notwendigen Bauarbeiten war es im Jahr 1977 endlich soweit, dass unsere Kunsteisbahn – eine der wenigen in unserer Region – eröffnet werden konnte.

Aus diesem Grund konnten wir im heurigen Jahr das Jubiläum anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Kunsteisbahn feiern. Im Rahmen eines großen Festaktes am 21.10.2017, dem Eröffnungstag der heurigen Eisbahnsaison, konnten zahlreiche Festgäste wie zum Beispiel Landesrat Ludwig Schleritzko, Bürgermeister der Kleinregion Südliches Weinviertel und vieler anderer Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßt werden. Auch jene ehemaligen Mitarbeiter der Gemeinde, die maßgeblich am Bau, der Erhaltung und technischen Betreuung der Anlagen und am Funktionieren der Kunsteisbahn in den letzten 40 Jahren beigetragen haben, nahmen an diesem Festakt teil. Unter der musikalischen Umrahmung der Feierlichkeiten durch den Musikverein Matzen und der einzelnen Festreden,

konnten zahlreiche Besucher bei uns auf der Kunsteisbahn bei dieser Festveranstaltung begrüßt werden. Abgerundet wurde die Veranstaltung von einem Schau-Stockschießen des Stockschiitzvereins Matzen, zu dem auch alle interessierten Besucher sehr herzlich eingeladen waren. Der Abschluss der Festveranstaltung erfolgte durch eine Eisdisco, bei der unsere Gäste bis am späten Abend mit Musik unterhalten wurden.

In ihrer Festansprache berichtete Bürgermeisterin Weber über 40 Jahre erfolgreichen Betrieb unserer Kunsteisbahn, die im Jahr 1994 durch die Sporthalle, den Kultursaal und den Gastronomiebetrieb erweitert werden konnte.

Jährlich besuchen rund 40.000 Besucher die Kunsteisbahn, die vor allem aufgrund ihrer Eissicherheit weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt ist. Zahlreiche Schulen aus den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf, aber auch aus Wien und dem Wiener Umland nutzen dieses Freizeitvergnügen im Rahmen des Turnunterrichts. Weiters wird der Eislaufplatz täglich nach dem öffentlichen Publikumseislaufen von Eis-

*Die Bürgermeisterin,
die Mitglieder des
Gemeinderates
und die MitarbeiterInnen
der Marktgemeinde
Matzen-Raggendorf
wünschen allen BürgerInnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie alles Gute und viel Erfolg
im neuen Jahr 2018!*

hockeygruppen genutzt. Berichtenswert ist auch, dass die seit nunmehr 40 Jahren in Betrieb befindlichen Kompressoren aufgrund guter Wartung noch immer einwandfrei funktionieren.

An dieser Stelle wollen wir – stellvertretend für alle bisher auf der Eisbahn tätigen Gemeindemitarbeiter – den drei Eiswarten unseren herzlichen Dank für das problemlose Funktionieren der seit nunmehr 40 Jahren eissicheren Kunsteisbahn aussprechen. Oft müssen diese trotz der für die Eisaufbereitung nicht immer günstigen Witterungsver-



hältnisse große Kraftanstrengungen unternehmen, um den Betrieb zeitgerecht Ende Oktober zu ermöglichen.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Abschließend möchten wir festhalten, dass wir alle sehr stolz auf die in unserer Großgemeinde vorhandene Infrastruktur sein können. Auch wenn es oft auch einen finanziellen Kraftakt erfordert, die vorhandenen Anlagen zu erhalten, zu sanieren oder zu erweitern, war und ist es dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung immer ein großes Anliegen gewesen, diese Aufgaben zu meistern, um so der Bevölkerung unserer schönen Gemeinde, aber auch den Besuchern gute Freizeiteinrichtungen zu bieten.

Personalangelegenheiten und Änderungen im Gemeinderat

Auch im Jahr 2017 mussten wieder einige Änderungen beim Personal der Gemeinde durchgeführt werden, über die wir Ihnen in unserer Gemeindezeitung berichten wollen:



Karolina Ikić

Da eine Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung Anfang des Jahres auf persönlichen Wunsch ihren Dienst bei der Gemeinde beendet hat, wurde im Februar dieses Jahres **Karolina Ikić** in den Gemeindedienst

aufgenommen. Zu ihren Aufgaben zählen die Tätigkeiten der allgemeinen Verwaltung und des Buchhaltungsdienstes. Wir möchten unserer neuen Kollegin auch auf diesem Weg viel Erfolg, Kraft und Durchhaltevermögen für ihre Aufgaben wünschen und heißen sie im Team der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf herzlich willkommen.

Durch die Vergrößerung des Schulgebäudes der Volks- und Mittelschule Matzen und die daraus resultierenden erweiterten Aufgaben im Bereich der Schulinhaltung, wurde im Mai 2017 **Markus Gnadenberger** als neuer, zusätzlicher

Schulwart für unsere drei Schulen aufgenommen. Auch Markus Gnadenberger wünschen wir viel Erfolg bei seinen neuen, umfangreichen Aufgaben und heißen ihn sehr herzlich bei uns willkommen.



Markus Gnadenberger

Auch im Gemeinderat wurden im Jahr 2017 einige personelle Änderungen von den vertretenen Parteien vorgenommen. So hat Gemeinderat Sandra Bilek aus beruflichen Gründen ihre Funktion zurückgelegt und wurde durch Gemeinderat Karl Leibrecht ersetzt. Auch Gemeinderat Karl Weinhold hat berufsbedingt auf sein Mandat als Gemeinderat verzichtet. Seine Aufgaben wurden durch Gemeinderat Thomas Krippel übernommen. Im Gemeindevorstand der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf wurde eine Rochade zwischen Gemeinderat Michael Klenkhart und geschäftsführendem

Gemeinderat Michael Scheichenberger durchgeführt und die jeweiligen Agenden neu vergeben.

Wir wünschen auch den neuen Gemeinderäten viel Erfolg bei ihren Aufgaben zum Wohl unserer Großgemeinde und möchten auch auf diesem Weg unsere Hoffnung auf gute Zusammenarbeit zum Ausdruck bringen.

Informationen zur Landtagswahl 2018

Am **28. Jänner 2018** finden wieder Landtagswahlen für Niederösterreich statt. Aus diesem Grund möchten wir Sie wie folgt über die Wahllokale und Wahlzeiten in den drei Katastralgemeinden informieren:

Wahlsprengel 1 und 2 (Matzen):

Wahlzeiten: 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr,
Kultursaal Optimum Matzen, Jubiläumsplatz 8

Wahlsprengel 3 (Raggendorf):

Wahlzeiten: 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
Altes Vereinshaus, Kirchenring 7

Wahlsprengel 4 (Klein-Harras):

Wahlzeiten: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Gemeindekanzlei Dechant Neidl-Gasse 1

Entwicklung der Einwohner mit Hauptwohnsitz 2001-2017

Katastralgemeinde	Einwohner lt. Großzählung 2001	Einwohner am 31.10.2017 lt. ZMR	Veränderung Personen	Veränderung in %
Matzen	1.536	1.794	258	+ 16,80
Raggendorf	665	629	-36	- 5,41
Klein-Harras	382	370	-12	- 3,14
Gesamte Gemeinde Matzen-Raggendorf	2.583	2.793	210	8,13

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Das Jahr neigt sich seinem Ende zu und es ist die Zeit für einen Rückblick auf das Gemeindegeschehen in unserer Großgemeinde gekommen.

Am Beginn meines alljährlichen Rückblickes möchte ich erwähnen, dass das größte Projekt in unserer Großgemeinde der Schulzu- und Umbau der Volksschule und der Sportmittelschule im heurigen Jahr abgeschlossen werden konnte. Sowohl der Bauzeitplan, als auch der Finanzierungsplan konnten eingehalten werden. Es wurden für unsere Jugend moderne zeitgemäße Schulen geschaffen und wir können stolz auf das von uns durchgeführte Projekt sein.

Sanierungsarbeiten bei den drei Feuerwehrhäusern in Matzen, Raggendorf und Klein-Harras haben ebenfalls stattgefunden. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren unserer drei Gemeinden und bei den drei Kommandanten der Feuerwehren für ihr unermüdliches Wirken zum Wohle der Allgemeinheit auf das Allerherzlichste bedanken. Dank des unermüdlichen Engagements im Bereich der Jugendarbeit können wir durchaus positiv in die Zukunft unserer Feuerwehren blicken.

Vor allem im sozialen Bereich sind Vereine, freiwillige Helfer, Verbände, diverse Organisationen und Institutionen von hoher Wichtigkeit für eine Gemeinde. Mein Dank gilt daher allen Vereinsobleuten und Vereinsmitgliedern, welche zum Wohle der Mitbürge-

rinnen und Mitbürger von jung bis alt ihre Freizeit opfern und mithelfen, unsere Großgemeinde lebenswert zu gestalten.

Ich darf allen Sportlerinnen und Sportlern aus unserer Großgemeinde zu ihren in diesem Jahr erzielten Erfolgen gratulieren.

Stellvertretend für alle „runden“ Geburtstagskinder in diesem Jahr möchte ich Herrn Gemeinderat Karl Leibrecht, Herrn geschäftsführenden Gemeinderat Friedrich Kainz und unserem Gemeindeombudsmann OSR Gerhard Hanke, sowie dem Raggendorfer Ortsvorsteher Alfred Dobrovits zu ihren 70. Geburtstagen gratulieren.

Auch im Jahr 2017 wurden wieder zahlreiche Investitionen in unserer Großgemeinde getätigt. Im Zuge der EVN-Grabungsarbeiten wurden seitens der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf wieder Stromleitungen verlegt und EU-konforme, energiesparende Straßenbeleuchtungskörper errichtet. Erforderliche Wasserleitungserneuerungen und Kanalarbeiten konnten im Zuge dieser Grabungsarbeiten ebenfalls durchgeführt werden. Auch wenn diese baulichen Maßnahmen für die Bevölkerung kaum sichtbar sind, verschlingen sie doch viel Kapital und sind eine gute und sinnvolle Investition in die zukünftige Infrastruktur unserer Großgemeinde. Bitte entnehmen Sie den nachfolgenden Seiten nähere Informationen über die Tätigkeiten, Anschaffungen und Projekte, die wir im Jahr 2017 verwirklicht haben.

Berichtenswert ist auch, dass es im Gemeinderat heuer einige personelle Veränderungen gegeben hat, über die ich sie kurz informieren möchte. Frau Gemeinderat Sandra Bilek und Herr Gemeinderat Karl Weinhold haben aus beruflichen Gründen auf ihr Mandat verzichtet und es sind ihnen Herr Karl Leibrecht und Herr Thomas Krippel in den Gemeinderat gefolgt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Geschäftsführenden Gemeinderä-

ten, Gemeinderäten, den Ortsvorstehern Alfred Dobrovits und Gemeinderat Christian Göschl und vor allem bei Herrn Vizebürgermeister Ing. Ernest Chromy für die gute Zusammenarbeit auch in diesem Jahr zu bedanken. Auch heuer war es wieder so, dass der Großteil der Gemeinderatsbeschlüsse einstimmig und über parteipolitische Interessen hinweg, erfolgt ist. Darauf können wir stolz sein!

Leider mussten wir uns auch im Jahr 2017 wieder von zahlreichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für immer verabschieden. Stellvertretend für alle möchte ich Herrn Diakon Geistlicher Rat Prof. Mag. Christian Springer erwähnen. Er hat über Jahrzehnte das Gemeindegeschehen mitgeprägt. Er wird uns fehlen. Ich darf der Familie, aber auch allen anderen Trauernden in unserer Gemeinde mein tiefstes Mitgefühl aussprechen und viel Kraft und Zuversicht für die Zukunft wünschen.

Mein ganz besonderer und persönlicher Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf. In der Verwaltung wurde das Team heuer nach dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin in der Buchhaltung durch Karolina Ikic aus Matzen verstärkt und im Bereich der Schulen konnten wir Markus Gnadenberger als neuen Schulwart begrüßen. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für euer kompetentes und unermüdliches Wirken im Interesse der Großgemeinde!

Ich wünsche Ihnen allen ruhige und besinnliche Feiertage, sowie Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2018!

Herzlichst Ihre Bürgermeisterin

Fertigstellung des Schulzu- und Umbaus der Volks- und Sportmittelschule Matzen

Nach den Berichten in unseren letzten vier Gemeindenachrichten konnten wir im heurigen Jahr den Zu- und Umbau der Volks- und Sportmittelschule Matzen abschließen.



Die Arbeiten betreffend Schulzubau, in dem nun die Volksschule untergebracht ist, und die Erneuerung der gesamten Schuleinrichtung konnten bereits im Dezember 2016 abgeschlossen werden, sodass nach den notwendigen Übersiedelungsarbeiten der Volksschule – die unter der tatkräftigen Mithilfe einiger engagierter Eltern und des Lehrkörpers durchgeführt wurde – der Schulbetrieb in der Volksschule bereits Ende Jänner 2017 gestartet werden konnte. Ab diesem Zeitpunkt konnte mit den weiteren Sanierungs- und Umbauarbeiten im Schulaltgebäude begonnen werden. Diese Arbeiten umfassten die Errichtung einer zusätzlichen Aufzugsanlage, diverse Trockenbauarbeiten zum Vergrößern der Klassenräume, Sanierung und Erweiterung des Lehrerzimmers, Schaffung von neuen Gruppenräumen und Lehrmittelzimmer, umfangreiche Brandschutzmaßnahmen, die Erneuerung der gesamten Notbeleuchtung im Schulaltgebäude, diverse Maler- und Fliesenlegerarbeiten und die teilweise Sanierung der Böden in den Klassenzimmern.

Nach dem Ankauf der notwendigen Einrichtungsgegenstände konnte der Schul-

betrieb in den neu adaptierten Räumlichkeiten im Schulaltbau mit dem Beginn des Schuljahres 2017/2018 begonnen werden. Hervorzuheben ist bei der neuen Klasseneinrichtung der Sportmittelschule, dass sämtliche neuen Klassen mit hochmodernen Whiteboards und Beamer ausgestattet wurden. Diese ersetzen nun die bisherigen Schultafeln und bieten den Schülerinnen und Schülern die multimediale Darstellung des Lehrstoffes und entsprechen dem modernsten Stand der Unterrichtstechnik. Insgesamt wurden in die Erneuerung der Einrichtung und der EDV der Mittelschule etwa € 120.000 investiert, die seitens der Schulgemeinde der Mittelschule Matzen-Raggendorf mittels Darlehen finanziert wurde. Die Gesamtbauzeit inklusive der Fertigstellung der Einrichtung betrug insgesamt etwa 2 Jahre.

Nachdem Mitte November noch die Beschattung auf der Dachterrasse des Schulneubaus fertiggestellt wurde, konnte am 24. November 2017 endlich die offizielle Eröffnung der Schule gefeiert werden. In Anwesenheit von Landesrat Wilfing und Landesrat Schnabl, zahlreicher Bürgermeisterinnen und Bürger-

meister aus unseren Nachbargemeinden, diversen Gemeindevertretern, Vertretern der einzelnen am Bau beteiligten Gewerke, Dechant Pfarrer Wiesyk und vielen anderer Persönlichkeiten und Gästen aus der Wirtschaft und dem Schulbereich, wurde das Schulgebäude im Rahmen eines kurzen Festaktes kombiniert mit einem „Tag der offenen (Schul-)Tür“ der Bevölkerung unserer Großgemeinde präsentiert. Unter der tatkräftigen Mithilfe der Schüler und der Lehrkörper der Volks- und Mittelschule sowie der Bläserklasse der Musikschule St. Barbara und dem Schülerchor konnten bei dieser Schuleröffnung zahlreiche interessierte Besucher begrüßt werden. Nach den Festansprachen der politischen Vertreter und des Direktors der Volksschule, sowie der Segnung des Schulgebäudes durch Dechant Pfarrer Wiesyk, wurden die Festgäste und die Besucher von den Elternvereinen der beiden Schulen verpflegt und jeder hatte die Möglichkeit, das gesamte Schulgebäude zu besichtigen und die Kinder und Jugendlichen beim Unterricht zu beobachten.

Durch eine Gesamtinvestition von insgesamt rund € 5.500.000 können wir mit Stolz behaupten, den Schulstandort Matzen auch für die Zukunft gesichert und nach modernsten bildungs- und sicherheitstechnischen Standards verbessert und erweitert zu haben. Gerade im Bereich der Bildung handelt es sich um eine wichtige Investition in die Zukunft für unsere Kinder und Jugendlichen.

An dieser Stelle ist abschließend zu erwähnen, dass in unserem neu adaptierten Schulgebäude aktuell rund 460 Schüler von insgesamt etwa 65 Lehrern unterrichtet werden.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, aber auch dem gesamten Lehrkörper der Volks- und Mittelschule viel Spaß bei der Arbeit und beim Unterricht in unserer „neuen“ Schule und möchten auch auf diesem Weg ein herzliches „Dankeschön“ bei allen an diesem Bau beteiligten Personen und Gewerken für ihren unermüdlichen Einsatz zum Ausdruck bringen.



Straßen, Gehsteige, öffentliche Beleuchtung, Wasserleitung, Kanal, Erdgas, Strom

MATZEN

Mittelgasse, „Kührerplatz“l, Bründlgasse, Föhrenweg, Hofrat Dörtl-Straße, Quiringstraße, Verbindungsweg Hofrat Dörtl-Straße / Günther Gradisch Weg, Vorplatz Optimum, Schulgasse, Festwiese, Spannbergerstraße, Bahnstraße (Schulbereich-Fluchtsiege)

Nach einer Gesamtbauzeit von insgesamt fast 4 Jahren, konnten im heurigen Jahr die Arbeiten an den Strom- und Gasleitungen, die vom Energieunternehmen EVN aufträgt und finanziert wurden, abgeschlossen werden. Hier ist wie immer darauf Bedacht zu nehmen, dass die Gemeinde selbst nicht als Auftraggeber in Erscheinung getreten ist, sondern lediglich einige Investitionen im Bereich der Wasser- und Kanalleitungen in den betroffenen Straßenzügen seitens der Gemeinde mitsaniert wurden, da es zweckmäßig und kostengünstiger ist, wenn gewisse Arbeiten Zug um Zug und in einem Arbeitsschritt durchgeführt werden können. Die von der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf durchgeführten Sanierungsarbeiten richten sich immer nach den jeweiligen Projektplanungen der EVN Netz NÖ GmbH und werden Schritt für Schritt und entsprechend dem Baufortschritt durchgeführt.

So wurden im Jahr 2017 noch kleinere Grabarbeiten für die Strom- und Gasleitungssanierungen im Bereich der Mittelgasse und des „Kührerplatz“ls“ durchgeführt. Im Zuge dieser Arbeiten wurden teilweise die Erdverkabelungen für die Straßenbeleuchtung erneuert und Hausanschlüsse für die Wasserversorgung neu hergestellt. Im Bereich Föhrenweg und in der Bründlgasse wurden im heurigen Jahr nur noch die Wiederinstandsetzungsarbeiten durchgeführt, sodass diese Arbeiten in

der Katastralgemeinde Matzen nun endlich abgeschlossen werden konnten.

Öffentliche Beleuchtung:

Im heurigen Jahr wurden nach Abschluss der EVN-Grabungsarbeiten im Bereich der **Bründlgasse**, dem **Föhrenweg** und der **Schulgasse** noch einige, bereits in den Vorjahren begonnene Projekte endabgerechnet, sodass nach Abschluss der notwendigen Arbeiten auch die Ausfinanzierung abgeschlossen werden konnte. So wurden in der Bründlgasse insgesamt etwa 600 lfm, am Föhrenweg etwa 295 lfm und in der Schulgasse etwa 120 lfm Straßenbeleuchtungserdkabel erneuert bzw. ersetzt. Weiters wurden in diesen Bereichen insgesamt 15 neue Standrohre und mehrere neue Verteilerkästen für Straßenbeleuchtungskörper gesetzt, um auch hier neue, energiesparende Straßenbeleuchtungskörper setzen zu können.

In der **Bahnstraße** wurden bei den bestehenden **21 Lichtpunkten** die Maste ausgetauscht und die vorhandenen Stromoberleitungen durch eine den ÖNORMEN entsprechende Erdverkabelung ersetzt. Am Föhrenweg wurden insgesamt 10 neue Lichtpunkte gesetzt, sodass wir auch hier die alten, fehleranfälligen und sehr energieaufwendigen Straßenbeleuchtungskörper demontieren und gegen neue, energiesparende Natrium-Dampflampen ersetzen konnten.

Auch in der **Schulgasse** wurden die alten Straßenbeleuchtungskörper demontiert, neue Standrohre gesetzt und **5 neue Lichtpunkte** mit modernster LED-Technik installiert. Durch die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in diesem Bereich, konnte auch der sichere Zugang zum barrierefreien Zugang zum Schulzubau der Volks- und Mittelschule gewährleistet werden.

In der **Mittelgasse** wurde durch die geplante Abtragung der Freileitungen in der Bahnstraße, die auch die Mittelgasse mit Strom versorgten, eine entsprechende Erdverkabelung hergestellt und **1 neuer Lichtpunkt** mit einer LED-Straßenleuchte gesetzt.

Weiters wurde im Zuge der **Vorplatzgestaltung des Optimums** und des Schulgebäudes ein bereits vor der Werkstätte der Lebenshilfe Matzen provisorisch montierter LED-Straßenbeleuchtungskörper demontiert und bei der neu errichteten Zufahrt zum Vorplatz des Optimum wieder aufgestellt. Der Vorplatz wurde außerdem um **einen neuen Lichtpunkt** ergänzt, sodass nun auch der vormals finstere Vorplatz des Optimum ordnungsgemäß ausgeleuchtet und der Zugang zur Schule, vor allem in den Wintermonaten, ordnungsgemäß ausgeleuchtet werden kann. Insgesamt wurden in die Straßenbeleuchtung in der Katastralgemeinde Matzen im Jahr 2017 € 69.900 energieeffizient investiert.

Straßenbau, Wasserleitungen, Kanalanlagen:

Der größte Teil des für das Straßenbaubudget veranschlagten Betrages für das heurige Jahr wurde in die Gestaltung bzw. die **Erneuerung des Vorplatzes des Optimums** Matzen investiert. Dies wurde vor allem auch auf Grund des neu errichteten Schulgebäudes und der damit vom Amt der NÖ Landesregierung geforderten Errichtung einer verkehrsberuhigten Zone rund um das Schulgebäude notwendig. Außerdem wies der vorhandene Vorplatz bereits sehr starke Setzungen auf, welche für die Besucher der Kunsteisbahn, des Kultursaals oder der Sporthalle zahlreiche „Stolperfallen“ aufwiesen. So wurde der Vorplatz im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen neu nivelliert, die Setzungen



hinterfüllt und mit Betonverbundsteinen ausgestattet. Weiters wurde die Zufahrt zum Vorplatz neu asphaltiert und eine Schrankenanlage errichtet. Diese Schrankenanlage soll nun die Zufahrt für den Verkehr erschweren und den Bereich unmittelbar vor dem Optimum und dem Schulgebäude verkehrsberuhigt gestalten. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden auch die beiden Eingangsbereiche in den Kultursaal und die Zentralgarderobe des Optimum mit neuen Fußabstreifmatten versehen und Betonpoller für die zusätzliche Sicherung des Eingangs zum neuen Schulgebäude aufgestellt.

Gleichzeitig mit den notwendigen Straßenbauarbeiten wurde aufgrund von Berechnungen eines Ziviltechnikerbüros das Kanalsystem in diesem Bereich erweitert bzw. neu gestaltet, da es bei den immer häufiger auftretenden Starkregenereignissen und den damit verbundenen Überflutungen dieses Bereiches in den letzten Jahren notwendig wurde, den Platz separat zu entwässern. So wurden einige neue Regeneinlaufgitter gesetzt und Rückstauklappen montiert. Außerdem wurde im hinteren Bereich des Vorplatzes ein Staukanalschacht geschaffen, der die Niederschlagswässer bei Überfüllung der bisherigen Kanalsysteme entlasten soll, die Abwässer aufammelt und diese in die Schulgasse ableitet. In dem genannten Schacht wurden zwei leistungsstarke und den Anforderungen und Berechnungen entsprechende Pumpen mit einem eigenen Steuerungssystem und einer Notstromversorgung montiert.

Nach der Fertigstellung des Schulzu- und Umbaus und nach Beendigung der Grabarbeiten durch die EVN wurde auch die **Schulgasse vom Kreuzungsbereich mit der Bahnstraße bis zum Stiegenabgang zum Optimum** erneuert. So wurde ein neuer Straßenunterbau hergestellt, neue Randsteine gesetzt, eine Sicherungsmauer

zum Vorplatz des Optimum errichtet, die Parkfläche mit Betonverbundsteinen gepflastert und der Stiegenabgang zum Optimum erneuert. Abgeschlossen wurden die Arbeiten durch die Neuherstellung einer Begrünung zwischen der Fahrbahn und dem Schulgebäude.

Am Neubau wurde der Straßenunterbau für den **Kotlackenweg** hergestellt, insgesamt etwa 175 lfm Straßenbeleuchtungsverkabelung verlegt und Standrohre für neue Energiesparleuchten errichtet. Weiters wurde der Wasser- und Kanalschluss für einen neuen Bauplatz hergestellt und die Wasserversorgungsleitung verlegt.

Weiters kann berichtet werden, dass auf Grund der vorhandenen Budgetmittel heuer der **Gehsteig zwischen der Reichenhausanlage der Gebau-Niobau und dem Kreuzungsbereich der Hofrat Döltl-Straße mit der Quiringstraße** fertiggestellt werden konnte. Zusätzlich wurde die noch fehlende Pflasterung am **Verbindungsweg zwischen der Hofrat Döltl-Straße und dem Günther Gradisch Weg** ergänzt. Auch das bereits seit langem geplante Projekt „Asphaltierung und Gehsteigerstellung“ am **Ende der Quiringstraße Richtung Raggendorf** konnte im heurigen Jahr umgesetzt werden.

Im Rahmen der Erweiterung und Sanierung der Wasserversorgungsanlagen und der Wasserleitungen kann berichtet werden, dass im heurigen Jahr die Fertigstellung der Errichtung einer Drucksteigerungsanlage in der WVA-Aufbereitungsanlage am Promenadenweg durchgeführt werden konnte. Diese ermöglicht die Verbesserung der Wasserversorgung für die Katastralgemeinden Matzen und Raggendorf, vor allem in den Sommermonaten. Insgesamt kann hier berichtet werden, dass in den Straßen- und Gehsteigbau, die Erweiterung und Sanierung der Wasserversorgungsanlagen und in die Kanali-

sation in der Katastralgemeinde Matzen ein Betrag von € 220.000 investiert wurde.

RAGGENDORF:

Kirchenring, Meierhofzeile, Matzner Straße, Kellerberg, Kellergasse, Warthbergstraße, Rebschulgasse, Teichfeldweg, Marchfeldstraße, Am Hundsturm

Das von der EVN Netz NÖ GmbH geplante Projekt betreffend die Sanierung der Gas- und Stromleitungen im Bereich **Kirchenring und Meierhofzeile** konnte im Jahr 2017 leider aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen und den damit verbundenen Umplanungen in der Projektabwicklung nicht umgesetzt werden, obwohl seitens der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf die hierfür notwendigen Beschlüsse des Gemeinderates gefasst, die entsprechenden Vereinbarungen mit der EVN getroffen und die budgetären Mittel für die dort auch seitens der Gemeinde notwendigen Arbeiten und Sanierungsmaßnahmen vorgesehen waren. So werden die entsprechenden finanziellen Mittel für das Jahr 2018 wieder veranschlagt und wir hoffen, dass die Tätigkeiten dann ehestmöglich durchgeführt werden können.

Öffentliche Beleuchtung:

Im Bereich der Straßenbeleuchtung wurde im Anschluss an die Erdverkabelung und das Setzen neuer Standrohre im neuen Siedlungsgebiet Teichfeldweg eine Erneuerung der Straßenbeleuchtungserdverkabelung im Bereich der **Matzner Straße, der Warthbergstraße und der Kellergasse** durchgeführt. Ein Großteil dieser Arbeiten konnte ebenfalls mit dem Gas- und Stromleitungssanierungsprojekt der EVN durchgeführt werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch alle Freileitungen im Bereich der Matzner Straße von der EVN demontiert und unter finanzieller Beteiligung der Gemeinde durch Erdkabel ersetzt. Weiters wurde eine neue





Straßenbeleuchtungsverkabelung zur Absicherung der Versorgung der Straßenbeleuchtung in diesem Ortsteil von Raggendorf errichtet. Eine Erweiterung bzw. Ergänzung wurde auch **Am Hundsturm** (5 Lichtpunkte) und im Bereich **Kellerberg/Weinbergstraße** (3 Lichtpunkte) durchgeführt. Insgesamt wurden für die Katastralgemeinde Raggendorf im Jahr 2017 € 41.000 in die Verbesserung der Straßenbeleuchtung investiert. Wie bereits berichtet, konnte aufgrund der Nicht-Umsetzung des EVN-Projekts im Bereich **Kirchenring/Meierhofzeile** die dort befindliche Straßenbeleuchtungsverkabelung noch nicht ausgetauscht werden, obwohl dies für das heurige Jahr vorgesehen gewesen wäre.

Straßenbau, Wasserleitungen, Kanalanlagen:

An der Marchfeldstraße (unmittelbar vor der Zufahrt zum Schloß Raggendorf) wurde nach dem Entfernen des EVN-Trafos der Gehsteigunterbau erneuert, die vorhandenen Künetten verdichtet und der Gehsteig in diesem Bereich neu asphaltiert. Ebenso wurde der Gehsteig an der Matzner Straße nach dem Versetzen der EVN-Trafostation neu hergestellt und asphaltiert. Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates soll noch im Jahr 2017 der Gehsteig vom Kreuzungsbereich der Matzner Straße mit der Marchfeldstraße (ab der Weinlandsäule) neu hergestellt werden, sodass der gesamte Gehsteigbereich von der Hauptstraße bis zur Marchfeldstraße durchgehend erneuert sein wird. Weiters kann berichtet werden, dass die bisher erfolgten Straßenbaumaßnahmen im neuen Siedlungsgebiet Teichfeldweg im heurigen Jahr ausfinanziert wurden und auch in der Rebschulgasse wieder einige großflächigere Straßensanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Das wohl wichtigste Projekt, das heuer in Raggendorf umgesetzt werden konnte, ist



die Fahrbahnsanierung der Matzner Straße. Aufgrund des sehr schlechten Zustandes der Fahrbahn – auch durch die Grabarbeiten der EVN – konnte nach langen Verhandlungen mit dem Land Niederösterreich endlich eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Der Fahrbahnbereich wurde im Auftrag der NÖ Landesstraßenverwaltung saniert, wobei auch die Kosten zu einem Großteil vom Land Niederösterreich getragen wurden. Lediglich die entstandenen Kosten für die Erneuerung und Sanierung der Regeneinläufe, Kanaldeckel und der Straßenentwässerung verblieben der Gemeinde. Somit sind nach der Sanierung der Marchfeldstraße (Bundesstraße 220) im Jahr 2016 und nach der Sanierung der Matzner Straße (Landesstraße 3032) alle Hauptdurchzugsstraßen in der Katastralgemeinde Raggendorf vollständig saniert.

Auch im Bereich Wasserleitungen und Kanalanlagen wurden im heurigen Jahr sämtliche noch offenen Abschlusszahlungen seitens der Gemeinde ausfinanziert, welche vorrangig im Zuge der Schaffung des neuen Siedlungsgebietes Teichfeldweg entstanden sind, das in den letzten beiden Jahren verwirklicht wurde. Zusätzlich wurden im Rahmen der Grabarbeiten für die Strom- und Gasleitungen im Bereich der Matzner Straße/Kellerberg zahlreiche WVA-Hausanschlüsse erneuert, defekte Hydranten getauscht und Kanalhausanschlüsse saniert. Die Finanzierungskosten der Gemeinde betrugen für all die eben angeführten Projekte und Sanierungen etwa € 60.000.

KLEIN-HARRAS:

Öffentliche Beleuchtung, Straßenbau, Wasserleitungen, Kanalanlagen

Siedlungsgebiet Aubergerstraße, Hochweg, Martinsdorferstraße, Raggendorfer Zeil

Da sich der größte Teil der Arbeiten im Jahr 2017 auf den Ausbau des neuen **Siedlungsgebietes im südlichen Bereich der Aubergerstraße** bezieht, werden die heuer gesetzten Maßnahmen in diesem Bereich in einem Artikel zusammengefasst.

Aufgrund der Beschlüsse des Gemeinderates und aufgrund der Notwendigkeit zur Erschließung der neuen Bauplätze im oben genannten Bereich, wurden die bereits im Jahr 2016 begonnenen Arbeiten im Jahr 2017 für die Fahrbahnherstellung (Erdplanum, Geotextilvlies, Frostschutz, Tragschicht) weitergeführt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch die Kanalerweiterung für die Bauplätze, die Straßenentwässerung, die Herstellung der einzelnen Hausanschlüsse für die neuen Bauparzellen und die Drainagierung des Siedlungsgebietes durchgeführt. Weiters wurden etwa 200 lfm Erdverkabelung für die Herstellung der Straßenbeleuchtung verlegt und entsprechende Standrohre gesetzt.

Auch die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage inkl. der Herstellung der Hausanschlüsse wurde durchgeführt, sodass die notwendigen Arbeiten im Sommer 2017 beendet werden konnten. Die Investitionskosten für die genannten Projekte im neuen Siedlungsgebiet Aubergerstraße welche im Jahr 2017 seitens der Gemeinde finanziert wurden, betrugen gesamt etwa € 90.000.

Auch bei der **öffentlichen Beleuchtung** wurden entsprechende Komplettierungsmaßnahmen und Ergänzungen durchgeführt:

So wurde in der **Siedlung Dechant Neidl-Gasse** ein noch fehlender Lichtpunkt verkabelt und ergänzt. Weiters wurde die Straßenbeleuchtung an der Martinsdorferstraße um 2 Lichtpunkte und die Straßenbeleuchtung in der Raggendorfer Zeil um 2 Lichtpunkte erweitert.

Sanierung von Güterwegen

Jährlich wird im Budget der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf für die Instandsetzung von Güter- und Feldwegen ein Betrag von € 12.000 für die Schaffung neuer Güterwege und € 10.000 für die Instandhaltung bestehender Güterwege vorgesehen. Diese Vorhaben werden in gewohnter Art und Weise zum einen Teil mit Förderungsmitteln der NÖ Landesregierung und dem Amt der NÖ Landesregierung, zum anderen, wesentlich größeren Teil mit finanziellen Mitteln der Gemeinde durchgeführt. Es wird jährlich versucht, auf die Wünsche der einzelnen Katastralgemeinden und auch die Wünsche der jeweiligen ortsansässigen Landwirte Rücksicht zu nehmen.

Im Einvernehmen mit der NÖ Agrarbezirksbehörde wurde deshalb im Arbeitsprogramm „Erhaltung“ für die Erhaltung des ländlichen Wegenetzes und der Güterwegeabteilung des Amtes der NÖ Lan-

desregierung im Jahr 2017 die Instandsetzung des Verbindungsweges zwischen der Landesstraße zwischen Klein-Harras und Martinsdorf und dem Hochweg im Ortsgebiet von Klein-Harras als Projekt für das Jahr 2017 festgelegt, die sich bereits in einem schlechten Zustand befand und auch als Radweg von der Klein-Harraser Bevölkerung genutzt wird. Insgesamt wurden in diesem Bereich etwa 450 lfm. Weg mit Gräbermaterial saniert, verdichtet und befestigt. Weiters konnte mit dem geplanten Ausgabebetrag für das Jahr 2017 auch die Sanierung einiger weiterer Güter- und Feldwege in der Katastralgemeinde Raggendorf (Verlängerung Güterweg Richtung Hubertuskapelle) durchgeführt werden, bei welchen aufgrund der Wünsche der Landwirte eine dringend notwendige Sanierung durchgeführt werden musste. Nach einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Gemeinderat und die

Zusage der jeweiligen Förderungsmittel durch das Land, konnte die Sanierung im Sommer des heurigen Jahres realisiert werden. Insgesamt wurden im Jahr 2017 in Raggendorf und Klein-Harras etwa 5 km an Güter- und Feldwegen saniert. Ein besonderer Dank gilt es hier Gemeinderat Michael Klenkhart auszusprechen, der sich, wie bereits in den Vorjahren, mit der Instandsetzung der Güterwege befasst und diese gemeinsam mit der beauftragten Fachfirma durchgeführt hat.

Erwähnen möchten wir in diesem Zusammenhang außerdem, dass in allen drei Katastralgemeinden im Jahr 2017 auch ein Rückschnitt der Windschutzgürtel entlang diverser Güter- und Feldwege durchgeführt wurde. Hier wurde ein Betrag von etwa € 8.000 investiert.

Viele Tätigkeiten in diesem Bereich mussten auch aufgrund der vermehrt auftretenden Stürme und Unwetter durchgeführt werden.



Friedhof Matzen

Vom Kameradschaftsbund Matzen wurde im heurigen Jahr in Eigenregie die unmittelbar zwischen dem Haupteingang zum Friedhof und dem Feuerwehrdepot Matzen befindliche Mauer saniert. Die Mitglieder des Kameradschaftsbundes und freiwilligen Helfer haben den auf der Mauer wild wachsenden Efeu entfernt, den Verputz der alten Mauer

abgeschlagen, die bestehenden Risse im Mauerwerk saniert und verspachtelt und im Anschluss wieder entsprechende Verputzarbeiten durchgeführt. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an die zahlreichen freiwilligen Helfer und den Kameradschaftsbund, welche die Gemeinde hier freiwillig und unentgeltlich bei ihren Aufgaben unterstützt haben.

Weiters wurde aufgrund der gestiegenen Nachfrage auf Veranlassung der Gemeinde und mit einer Investitionssumme von € 5.200 fünf neue Urnengräber im neuen Friedhofsteil des Matzner Friedhofs errichtet und die bestehenden Wege neben den Urnengräbern verlängert.

Ehrungen und Auszeichnungen

Wie bereits in den letzten Gemeindezei- tungen wollen wir Sie auch heuer wieder auszugsweise über die verschiedenen Ehrungen, Auszeichnungen und Amtsein- führungen unserer Mitbürger im Jahr 2017 informieren:

BILDUNG HAT WERT (BhW):

Dr. Anton Hofer, der seit Jahren auch engagierter Archivleiter des Matzner Gemeindearchivs ist, seine **Gattin Helga Hofer und deren Tochter Mag. Katharina Hofer** wurden im Jahr 2017 für ihre Verdienste im Bereich Erwachsenenbil- dung ausgezeichnet. Im Beisein des Star- politologen Peter Filzmaier wurde Fami- lie Hofer im Rahmen des Ehrenamtsfestes des BhW (Bildung hat Wert) im Museums- dorf Niedersulz mit dem offiziellen Dan- kespreis für ihre ehrenamtlichen Tätigkei- ten im Bereich der Erwachsenenbildung ausgezeichnet. Das BhW (vormals Bil- dungs- und Heimatwerk Niederösterreich) steht für umfangreiche Angebote im Er- wachsenenbildungsbereich.

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen auch weiterhin viel Erfolg bei diesen ehren- amtlichen Tätigkeiten für unsere Bevöl- kerung!

TANZSPORT:

Im Mai 2017 konnten die Matznerin **Bar- bara Westermayer** und ihr Tanzpartner

Klemens Hofer (Auersthal) ihren Staats- meistertitel aus dem Vorjahr bei den Österr. Meisterschaften in Straßwalchen in der Kombination (Standard und Latein) verteidigen. In einem spannenden Wett- kampf konnten sich die beiden ÖTSV- Tänzer gegen ihre Mitstreiter bravours durchsetzen und meisterten ihre 10 Tänze in gewohnt eindrucksvoller Manier. Auch den Titel „Walzerkönigspaar“ konnten beide im heurigen Jahr erneut verteidigen. Bei den Austrian Open Champions- hips, einem international sehr bedeuten- den Turnier, gelang dem Tanzpaar der ausgezeichnete 7. Platz.

Wir gratulieren sehr zu diesen Erfolgen und wünschen dem Paar weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer sport- lichen Ziele.

TENNIS:

Der junge Matzner **Juri Rodionov** ge- wann im heurigen Jahr als erster Öster- reicher seit dem Jahr 1998 die 38. Inter- national Spring Bowl, ein international sehr wichtiges Turnier im Tennis-Nach- wuchsbereich. Erwähnenswert sind auch die Erfolge des erst 18-jährigen Tennista- lents beim Juniorenturnier in Wimbledon, wo er im Einzelbewerb das Viertelfinale erreichen konnte und im Doppel sogar bis ins Finale einziehen konnte, das lei- der knapp verloren wurde.

Es freut uns, dass wir mit Juri Rodionov, einem Bürger unserer Gemeinde, einen neuen Stern am Tennishimmel vorweisen können, der mit Sicherheit auch interna- tional im Tennis-Spitzenfeld mitspielen kann. Viel Erfolg bei den nächsten sport- lichen Aufgaben!

TISCHTENNIS:

Das Matzner Tischtennistoptalent **Jasmin Bugl** vom UTTC Matzen wurde im Früh- jahr 2017 zur Bezirkssportlerin des Jahres gewählt. Aus den Händen von Nieder- österreichs Sportlandesrätin Petra Bohus- lav erhielt Jasmin Bugl im Rahmen einer Festveranstaltung in St. Pölten diese Aus- zeichnung als Belohnung für ein heraus- ragendes Sportjahr 2016.

Im Rahmen dieser Festveranstaltung wurde auch **Hermann Wegscheider**, der ebenfalls für den UTTC Matzen tätig ist, für sein langjähriges sportliches Engage- ment ausgezeichnet. Er wurde von einer Jury gewählt und erhielt die Auszeich- nung „Gute Seele des Sports“ aus dem Weinviertel, vor allem für seinen Einsatz im Nachwuchsbereich dieser Sportart.

Auch unseren beiden Tischtennispielern möchten wir an dieser Stelle für ihre tol- len Erfolge und ihren großen Einsatz gra- tulieren und wünschen auch ihnen alles nur erdenklich Gute für die Zukunft!

Flächenwidmungsplan – Raumordnung

In der KG Matzen ist die Schaffung von neuem Bauland im Bereich Warthberggasse geplant. Nach dem Abschluss von Vor- verträgen mit den betroffenen Grundeigentümern seitens einer Wohnbaugenossenschaft und der Gemeindevertretung wurde im Gemeinderat die Einleitung eines Umwidmungsverfahrens beschlossen. Hinsichtlich einer Umwidmung auf Bauland Wohngebiet wurden seitens des Amtes der NÖ Landesregierung einige Auflagen erteilt. Unter anderem, dass ein Teilbebauungs- plan für diesen Bereich erstellt und beschlossen werden muss. Dieser Teilbebauungsplan kann nunmehr – nach abgeschlossener öffentlicher Auflage – dem Gemeinderat vorgelegt und nach Beschlussfassung an das Amt der NÖ Landesregierung zur Genehmigung weitergeleitet werden.

Erst nach erfolgter Genehmigung und Beschlussfassung durch die NÖ Landesregierung kann die Parzellierung der neuen Bau- gründe vorgenommen werden.

Eine Entgegennahme von Anmeldungen für Baugründe in der Katastralgemeinde Matzen im Bereich der Warthberggasse ist erst nach durchgeführter Parzellierung möglich und es wird der Termin zeitgerecht mittels Aushang in den Schaukästen und auf der Gemeinde-Homepage bekanntgegeben werden.

Freie Bauplätze in Matzen, Raggendorf und Klein-Harras

KG Matzen

Aktuell sind keine gemeindeeigenen Bauplätze verfügbar. Den aktuellen Stand betreffend Schaffung neuer Bauplätze in der KG Matzen entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Artikel „Flächenumwidmungen“.

KG Raggendorf

Grundstück Nr.	Größe	Adresse
1960/5	650 m ²	Teichfeldweg
1960/13	764 m ²	Teichfeldweg
1960/14	700 m ²	Teichfeldweg

KG Klein-Harras

Grundstück Nr.	Größe	Adresse
1003/6	672 m ²	Auburgerstraße

(dieser Bauplatz hat auch einen unverbaubaren Grünlandanteil von 776m²)

Für nähere Informationen zu den verfügbaren Bauplätzen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung!

60 Jahre Bund- bzw. Gemeindeverband der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden



Im November des heurigen Jahres wurde im Rahmen einer Festsitzung das 60-jährige Bestehen des Bundes der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden bzw. des seit 2005 bestehenden Gemeindeverbandes der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden im Kultursaal des Optimum Matzen gefeiert. Da die Marktgemeinde Matzen-Raggendorf eines der damaligen Gründungsmitglieder war und auch seit dem Bestehen der Sitz der Geschäftsführung des Bundes bzw. des Verbandes ist, möchten wir Ihnen in der diesjährigen Gemeindezeitung auch einen kurzen Bericht über die Tätigkeiten und Aufgaben des Gemeindeverbandes der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden geben.

Gegründet wurde der ehemalige Bund der NÖ. Erdöl- und Erdgasgemeinden (BEG) am 21. Feber 1957. Damals haben sich einige verantwortungsvolle und weitblickende Bürgermeister und Gemeindevertreter zusammengefunden, um diesen Bund mit der Absicht zu gründen, für die Gemeinden, in denen sich die bedeutendsten Erdöl- und Erdgaslagerstätten Österreichs befinden, gemeinsam in einem eigenständigen Verein die Steuern der erdöl- und erdgasproduzierenden Unternehmen zu sichern.

Zu den damals 27 Gründungsgemeinden sind diesem Bund im Laufe der Zeit noch viele Gemeinden beigetreten, sodass im Jahr 2005 im BEG 55 Mitgliedsgemeinden und 4 Gastgemeinden vereint waren. Seit dem Jahr 1990 erstreckte sich das Gebiet der Bundsgemeinden über die Grenzen Niederösterreichs hinaus über das gesamte österreichische Bundesgebiet, sodass auch mehrere Gemeinden des Bundeslandes Oberösterreich dem BEG als ordentliche Mitgliedsgemeinden beigetreten sind.

Der BEG war eine Zweckgemeinschaft und hatte vornehmlich folgenden Aufgaben:

1. Vertretung der Gemeinden in allen Fragen, die mit Erdöl- und Erdgasgewinnung, Speicherung von Erdgas, Verarbeitung und Verteilung zusammenhängen.
2. Sicherung und Verteilung der den Gemeinden von Seiten der Erdöl- und Erdgasgewinnungsbetriebe zustehenden Steuern und Abgaben.

Deswegen hat der BEG in der Marktgemeinde Matzen eine Zen-



tralstelle eingerichtet, welche die für die Erreichung seiner Ziele notwendigen Arbeiten erledigte. Von hier aus wurden monatlich die Kommunalsteuerbeträge (früher die Lohnsummensteuer) der OMV an die Gemeinden entsprechend dem gültigen Zerlegungsübereinkommen aufgeteilt. Von hier aus wurden die Kontakte mit den Finanzbehörden gepflegt und die Richtigkeit der Zerlegungsbescheide der Finanzbehörden geprüft, sodass alle Mitgliedsgemeinden sicher sein konnten, dass ihnen die richtigen Zerlegungsanteile zugewiesen wurden.

Durch die Zerlegungsübereinkommen, die zwischen den Gemeinden einvernehmlich abgeschlossen wurden, war es möglich, auf alle Gemeinden, wo die OMV ihre mehrgemeindlichen Betriebsstätten hat, die Steuern möglichst gerecht aufzuteilen. Durch das Wirken des BEG erhielten nicht nur einige wenige

Gemeinden Steuermittel aus der Erdöl- und Erdgasgewinnung. Vielmehr wurde der Steuerkuchen – den abgeschlossenen Vereinbarungen entsprechend – möglichst gerecht und mit Zustimmung der betroffenen Gemeinden aufgeteilt.

Diese Steuereinnahmen trugen dazu bei, dass sich in vielen Gemeinden ein gewisser Wohlstand entwickeln konnte. Doch nicht nur die von den Gemeinden vereinbarten Steuermittel trugen zur wirtschaftlichen Entfaltung bei, sondern auch die Tatsache, dass sehr viele Arbeitnehmer hier aus der Region ihren Lebensunterhalt bei der OMV verdienten und diesen auch in der Region investierten, was ebenfalls zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinden positiv beitrug. Um sich rechtlich auf solidere Beine zu stellen, wurde im Jahr 2005 aus dem Verein „Bund der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden“ der „Gemeindeverband der NÖ

Erdöl- und Erdgasgemeinden“ (VEG) gegründet. Dieser nach dem Niederösterreichischen Verbandsgesetz gegründete Verband hat rechtlich nun viel mehr Möglichkeiten, die Interessen der Gemeinden gegenüber der OMV, aber auch der seitens der OMV tätigen Auftragnehmerfirmen, durchzusetzen.

Der VEG konnte zum Beispiel neben der Einhebung von Kommunalsteuereinnahmen auch Abgeltungszahlungen der OMV für Belastungen an die Verbandsgemeinden erreichen, die zum Teil an soziale oder Kinderbetreuungs- und Schulprojekte der Gemeinden gebunden sind, erreichen.



Auch die Klarstellung der Zusammenarbeit inklusive die Definition der Verantwortungsbereiche im Feuerwehrwesen wurden durch den Erdölverband initiiert, mitverhandelt und zu einem positiven Abschluss gebracht.

Das gemeinsame Vorgehen der Mitgliedsgemeinden bewirkte es, dass in jenen Gemeinden, wo viele Sonden, Stationen und andere Einrichtungen der OMV vorhanden sind, heute die Feldwege nahezu lückenlos asphaltiert sind und auch zum Teil von der OMV instand gehalten werden.

Nicht zu vergessen dabei sind die Verträge, die zwischen dem Land Niederösterreich und der OMV für den Ausbau und die Instandsetzung von Landesstraßen abgeschlossen wurden, damit in den Regionen, wo die OMV den Schwerpunkt ihrer Erdöl- und Erdgasgewinnung hatte, zusätzlich zum normalen Landesstraßenbauprogramm erforderliche Straßenbaumaßnahmen gesetzt werden konnten. Viele Millionen des Landes Niederösterreich und der OMV flossen in dieses Programm und wurden bis Ende des 19.

Jahrhunderts unter der Einflussnahme des BEG in den Erdöl- und Erdgasgemeinden investiert.

Außer den erwähnten Geldflüssen für die Gemeinden war einer der wichtigsten Aufgaben des BEG und des VEG, der OMV die Förderung von Erdöl- und Erdgas in der Erdöl- und Erdgasregion zu ermöglichen, indem die Anliegen der Gemeinden und der Bevölkerung gebündelt an die OMV herangetragen wurden und so ein Gestatten der Förderungstätigkeit in den meisten Fällen problemlos erreicht werden konnte.

Die Betriebsstätten der OMV erstrecken sich eben über mehr als 50 Gemeindegebiete. Für die Förderung von Öl und Gas ist es notwendig, entweder Privatgrund oder öffentlichen Grund in Anspruch zu nehmen. Hier eine Ausgewogenheit zwischen den Interessen der Erdöl- und Erdgaswirtschaft und den Interessen der Gemeinden sowie der Bevölkerung zu erreichen, bedurfte einer permanenten Behandlung der überaus verschiedenen Interessenslagen und Probleme.

Derzeit teilt der Gemeindeverband die Kommunalsteuer von etwa 50 Unternehmen, die im Bereich der Erdöl- und Erdgasgewinnung tätig sind, auf. Zum größten Teil kommen diese Unternehmen aus Österreich. Aber auch ausländische von der OMV beauftragte Unternehmen arbeiten hier. Alle diese Firmen müssen sich Regeln unterwerfen, die die OMV vorgibt und auf die der VEG Einfluss nimmt, damit auch von diesen Auftragnehmerfirmen der OMV bei der Erdöl- und Erdgasförderung mit ihren vielen Nebentätigkeiten jene Sorgsamkeit in Bezug auf die Umwelt, die Zahlungen an die Gemeinden und allen anderen Gesichtspunkten an den Tag gelegt wird, wie es die OMV selbst zu tun versucht.

Auch aus Sicht der Gemeinde ist es wichtig, gemeinsam mit den für die Erdöl- und Erdgasförderung tätigen Unternehmen auch weiterhin positiv zum Wohle der Gemeinden in unserer Region zusammenzuwirken und so wünschen wir dem Gemeindeverband auch weiterhin viel Erfolg bei der Behandlung der angeführten Angelegenheiten.

Freiwillige Feuerwehren

RAGGENDORF:

Wie bereits in unseren letzten Gemeinderatsnachrichten im Dezember 2016 berichtet, war aufgrund einer Undichtheit des südseitigen Daches der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Raggendorf eine dringende Dachsanierung erforderlich. Durch die Ende 2016 vorherrschenden schlechten Witterungsverhältnisse konnten die bereits im Jahr 2016 beauftragten Arbeiten erst Anfang des heurigen Jahres durchgeführt werden. So wurde die auf dem Dach befindliche Photovoltaikanlage demontiert, das Dach entsprechend saniert und im Anschluss an die Sanierung die Halterung der Photovoltaikanlage erneuert und die Anlage selbst wieder montiert und in Betrieb genommen. Insgesamt wurden im Jahr 2017 € 15.100 in die Sanierung des Feuerwehrdepots Raggendorf investiert.

KLEIN-HARRAS:

Bereits im Jahr 2016 wurde begonnen, das Feuerwehrdepot der Freiwilligen Feuerwehr Klein-Harras zu sanieren. Nachdem im Dezember 2016 die notwendigen Beschlüsse durch den Gemeinderat gefasst wurden, konnten die Sanierungsarbeiten im Jahr 2017 weiter fortgesetzt

werden. So wurden diverse Baumeisterarbeiten, der komplette Austausch der Heizungsanlage, diverse Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich sowie an der Fassade des Gebäudes durchgeführt. Weiters wurden die Fenster und Türen zur Verbesserung der energietechnischen Maßnahmen erneuert. Es wurden kleinere Verfließungsarbeiten, der Austausch des Schaukastens, der Ankauf eines neuen Fahnenmastens und der Austausch des Spültisches im Innenbereich des Gebäudes durchgeführt. Insgesamt wurden in die Sanierung des Feuerwehrde-

pots in Klein-Harras etwa € 53.000 investiert, die einerseits zur Verbesserung der energiesparenden Maßnahmen dienen sollen, andererseits das Arbeitsumfeld der Kameraden der Feuerwehr verbessern und erleichtern sollen.

Wir möchten uns auf diesem Weg auch für die tatkräftige Mithilfe der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Klein-Harras bedanken, die durch ihre eigenen, freiwilligen Leistungen und Tätigkeiten im Zuge der Sanierung auch zur Reduktion der Gesamtsanierungskosten beigetragen haben.





Ärztlicher Bereitschaftsdienst für **Matzen und Raggendorf** an Wochenenden im **Jänner, Februar und März 2018**

Jänner 2018

- 01. Dr. Huber, Matzen, Tel. 02289/2276 oder 0664/382 31 41
- 06. + 07. Dr. Kozlowsky und Dr. Sommer-Wimmer OG, Tel. 02288/2701
- 13. + 14. Dr. Huber, Matzen, Tel. 02289/2276 oder 0664/382 31 41
- 20. + 21. Dr. Anderl, Ollersdorf, Gartengasse 13, Tel. 02283/2985
- 27. + 28. Dr. Legat, Groß-Schweinbarth, Hauptplatz 1, Tel. 02289/2577

Februar 2018

- 03. + 04. Dr. Anderl, Ollersdorf, Gartengasse 13, Tel. 02283/2985
- 10. + 11. Dr. Legat, Groß-Schweinbarth, Hauptplatz 1, Tel. 02289/2577
- 17. + 18. Dr. Huber, Matzen, Tel. 02289/2276 oder 0664/382 31 41
- 24. + 25. Dr. Kozlowsky und Dr. Sommer-Wimmer OG, Tel. 02288/2701

März 2018

- 03. + 04. Dr. Legat, Groß-Schweinbarth, Hauptplatz 1, Tel. 02289/2577
- 10. + 11. Dr. Anderl, Ollersdorf, Gartengasse 13, Tel. 02283/2985
- 17. + 18. Dr. Huber, Matzen, Tel. 02289/2276 oder 0664/382 31 41
- 24. + 25. Dr. Kozlowsky und Dr. Sommer-Wimmer OG, Tel. 02288/2701
- 31. Dr. Ludwig, Gänserndorf, Brunnengasse 9, Tel. 02282/8508

Hinweis: Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 07:00 und 19:00 Uhr!

Die **Nachtdienste** (19:00 bis 07:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter Rufnummer 141) erbracht!

Der diensthabende Arzt steht an Werktagen täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 19:00 bis 07:00 Uhr zur Verfügung.

Ordinationsadresse: 2232 Deutsch-Wagram, Wenzel Messenhauser-Gasse 1

Visiten und Ordination können unter der Rufnummer **141** angemeldet werden.

Diese Dienstenteilung gilt einer vorbehaltlichen Änderung durch die Ärztekammer!

Der aktuelle Dienstplan kann auch unter <https://sso.arztnoe.at/sod2/services/search/region> abgerufen werden.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst für **Klein-Harras** an Wochenenden im **Jänner, Februar und März 2018**

Jänner 2018

- 01. Dr. Nischaburi Ahmad, Bad Pirawarth, Breitenweg 16, Tel. 2341
- 06. + 07. Dr. Leisser Gerhard jun., Gaweinstal, Obere Bergg. 1/3, Tel. 3223
- 13. + 14. Dr. Tatzber Gerhard, Gaweinstal, Hauptplatz 4, Tel. 281 28
- 20. + 21. Dr. Leisser Gerhard jun., Gaweinstal, Obere Bergg. 1/3, Tel. 3223
- 27. + 28. Dr. Nischaburi Ahmad, Bad Pirawarth, Breitenweg 16, Tel. 2341

Februar 2018

- 03. + 04. Dr. Tatzber Gerhard, Gaweinstal, Hauptplatz 4, Tel. 281 28
- 10. + 11. Dr. Nischaburi Ahmad, Bad Pirawarth, Breitenweg 16, Tel. 2341
- 17. + 18. Dr. Leisser Gerhard jun., Gaweinstal, Obere Bergg. 1/3, Tel. 3223
- 24. + 25. Dr. Tatzber Gerhard, Gaweinstal, Hauptplatz 4, Tel. 281 28

März 2018

- 03. + 04. Dr. Nischaburi Ahmad, Bad Pirawarth, Breitenweg 16, Tel. 2341
- 10. + 11. Dr. Tatzber Gerhard, Gaweinstal, Hauptplatz 4, Tel. 281 28
- 17. + 18. Dr. Leisser Gerhard jun., Gaweinstal, Obere Bergg. 1/3, Tel. 3223
- 24. + 25. Dr. Tatzber Gerhard, Gaweinstal, Hauptplatz 4, Tel. 281 28
- 31. Dr. Nischaburi Ahmad, Bad Pirawarth, Breitenweg 16, Tel. 2341

Hinweis: Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 07:00 und 19:00 Uhr!

Die **Nachtdienste** (19:00 bis 07:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter Rufnummer 141) erbracht!

Der diensthabende Arzt steht an Werktagen täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 19:00 bis 07:00 Uhr zur Verfügung.

Ordinationsadresse: 2232 Deutsch-Wagram, Wenzel Messenhauser-Gasse 1

Visiten und Ordination können unter der Rufnummer **141** angemeldet werden.

Diese Dienstenteilung gilt einer vorbehaltlichen Änderung durch die Ärztekammer!

Der aktuelle Dienstplan kann auch unter <https://sso.arztnoe.at/sod2/services/search/region> abgerufen werden.

Wichtige Informationen zur Müllübernahme des G.V.U.

Sie haben am 12. Jänner 2018 in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr wieder die Möglichkeit Ihren Christbaum am Grünschnitte-Sammelplatz in Matzen, Feilbachstraße abzugeben. Bitte sorgen Sie dafür, dass im Vorhinein sämtlicher Schmuck, Lametta und Christbaumkreuze entfernt wurden.

ALTSTOFFE:

An den Altstoffübernahmeterminen, welche Sie im Altstoffentsorgungskalender 2018 (liegt dieser Gemeindezeitung bei) finden, werden Altstoffe nur in Kleinmengen übernommen.

Was sind Altstoffe?

- Problemstoffe
- Sperrmüll
- Alteisen
- Bauschutt

- Grünschnitte
- NÖLIS (Altöl-Sammelkübel)

GRÜNSCHNITTE:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass an den Grünschnitte-Sammelplätzen **NUR** Haushaltsmengen entgegengenommen werden (außer bei den beiden jährlich stattfindenden Groß-Übernahmen im Frühjahr und Herbst).

Sie haben weiters die Möglichkeit außerhalb der zusätzlichen Öffnungszeiten, welche Sie Ende März 2018 am Postweg zugestellt bekommen, den Grünschnitte-Zwischenlagerplatz an der Feilbachstraße in Matzen zu nutzen. Für diese außerordentliche Nutzung ist mit der Gemeindeverwaltung Rücksprache zu halten, und kann nach Verfügbarkeit des Personals

und gegen einen entsprechenden Kostenersatz durchgeführt werden!

Durch richtiges und sortenreines Trennen und Sammeln von Abfällen trägt jeder Einzelne zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei. Informationen bezüglich Abfalltrennung können auf www.umweltverbaende.at/gaenserndorf eingeholt werden.

Bitte beachten Sie die jeweils erlaubten Abfallmengen zu den angegebenen Übernahmeterminen!

Sollten Sie größere Mengen an Müll haben wenden Sie sich bitte an den

G.V.U. Bezirk Gänserndorf:

Harrasser Straße 17,

2223 Hohenruppersdorf

Tel. 02574/8954-0, office@gvu-gf.at

Neues aus dem Wirtschaftshof

Da die drei im Jahr 2013 angekauften VW-Pritschenwagen des gemeindeeigenen Wirtschaftshofes entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates ausgetauscht werden sollen, wurden im Sommer bzw. Herbst 2017 entsprechende Kostenvoranschläge für die Anschaffung neuer Pritschenwagen eingeholt. Nach der Sondierung des Marktes durch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes wurde im Gemeinderat der Beschluss gefasst, im Frühjahr 2018 drei neue Pritschenwagen der Marke VW anzuschaffen. Der Ankauf der drei Fahrzeuge erfolgte jedoch bereits im Jahr 2017, damit der aktuell gültige Unternehmerbonus genutzt werden konnte und so bei der Finanzierung der Fahrzeuge ein Kostenvorteil für die Gemeinde erzielt werden konnte. Die Finanzierung

erfolgt wie gewohnt mittels Leasing, sodass eine durch diese Anschaffung auftretende Gesamtbelastung die budgetären Mittel der Gemeinde nicht zu sehr belastet. Durch die Anschaffung der genannten Fahrzeuge ist auch zukünftig eine problemlose Mobilität unserer Wirtschaftshofmitarbeiter bei ihren kommunalen Aufgaben gewährleistet.

Berichtenswert ist in diesem Zusammenhang auch, dass vom Gemeinderat der Beschluss gefasst wurde, das mittlerweile seit 14 Jahren im Kommunaldienst der Gemeinde eingesetzte Kommunalfahrzeug Aebi-Rasant im Jahr 2018 auszutauschen. Aufgrund der starken Belastung und den damit verbundenen immer häufiger auftretenden, sehr kostenintensiven Reparaturarbeiten am bestehenden Fahr-

zeug ist es notwendig, auch diesen Fahrzeugtausch im Jahr 2018 durchzuführen. Hier ist zu berichten, dass der Gemeinderat bereits die grundsätzlichen Beschlüsse für den Ankauf eines solchen Fahrzeuges getroffen hat, jedoch die Verhandlungen mit entsprechenden Firmen noch nicht endgültig abgeschlossen werden konnten. In jedem Fall soll bei der Anschaffung des neuen Kommunalgerätes, das sowohl für die Grünflächenpflege, die Unkrautbekämpfung und die Schneeräumung eingesetzt wird, auch die bisher für den Wirtschaftshof angeschafften Anbaugeräte (Schneepflug, Laubsauger, Streugerät, Rasenmäher) ohne große Adaptierungsarbeiten auf dem neuen Gerät verwendet werden können. Auch hier soll die Finanzierung mittels Leasing erfolgen.

Übernommene Abfallmengen 2016 in [t]

Restmüll	2016		2015
Matzen-Raggendorf	371,2	4%	357,6
GVU gesamt	12.252,8	2%	11.996,3

Sperrmüll			
Matzen-Raggendorf	149,5	-11%	168,8
GVU gesamt	5.833,2	6%	5.504,3

Biotonne			
Matzen-Raggendorf	407,9	5%	390,0
GVU gesamt	12.940,2	9%	11.910,6

Grünschnitt			
Matzen-Raggendorf	397,2	-12%	449,2
GVU gesamt	17.581,2	24%	14.131,4

Altpapier			
Matzen-Raggendorf	215,9	5%	205,1
GVU gesamt	6.488,9	-1%	6.534,7

Altglas			
Matzen-Raggendorf	55,7	-1%	56,0
GVU gesamt	1.618,4	-4%	1.677,1

Alteisen			
Matzen-Raggendorf	32,4	26%	25,7
GVU gesamt	1.173,6	21%	971,3

Gelber Sack (aliquot aus Verbandssumme)			
Matzen-Raggendorf	55,3	16%	47,8
GVU gesamt	1.728,2	19%	1.447,0

Alttextilien			
Matzen-Raggendorf	14,6	7%	13,6
GVU gesamt	444,9	0%	445,1

NÖLI			
Matzen-Raggendorf	3,2	43%	2,2
GVU gesamt	77,0	-3%	76,3

Altholz			
Matzen-Raggendorf	60,4	24%	48,6
GVU gesamt	3.293,8	11%	2.968,3

Inertstoffe			
Matzen-Raggendorf	119,7	35%	88,4
GVU gesamt	2.506,0	4%	2.408,8

Problemstoffe (exkl. Elektroaltgeräte)			
Matzen-Raggendorf	8,0	20%	6,7
GVU gesamt	289,7	9%	264,7

Elektroaltgeräte			
Matzen-Raggendorf	17,2	11%	15,6
GVU gesamt	783,0	24%	631,5

GESAMT			
Matzen-Raggendorf	1.908,1	2%	1.875,3
GVU gesamt	67.010,8	10%	60.967,5

60 Jahre Barbarafeier

Nicht nur der Gemeindeverband der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden feiert im Jahr 2017 sein 60-jähriges Bestehen. Auch die OMV feiert im heurigen Jahr ihre nunmehr seit 60 Jahren erfolgreiche Tätigkeit im Bereich der Erdöl- und Erdgasförderung in Österreich.

Seit dem Bestehen dieser beiden Institutionen wird auch die traditionelle Barbarafeier, zu Ehren der Schutzpatronin der Bergleute, in Matzen gefeiert. Somit beging auch diese im Jahr 2017 ihren „60. Geburtstag“.

Das Motto der diesjährigen Barbarafeier, die am ersten Adventwochenende gefeiert wurde, stand unter dem Motto **„60 Jahre gemeinsame Verantwortung und Partnerschaft“**.

Der Einladung der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf, der Pfarre Matzen-Raggendorf, dem Vikariat unter dem Manhartsberg und der KAB waren auch heuer wieder viele Menschen gefolgt.



Die Kirche war auch dieses Jahr sehr gut gefüllt. Die heilige Messe wurde von Probst Prälat KR Mag. Maximilian Fürn-

sinn CanReg in Konzelebration mit Priestern aus dem Erdölgebiet und Dechant Kazimierz Wiesyk SAC abgehalten.

Musikalisch umrahmt wurde die Heilige Messe vom Singkreis Matzen unter der Leitung von Eva Klebel. In Begleitung des OMV Blasorchesters unter der Leitung von Kapellmeister Anton Kammerer, zogen die Anwesenden danach von der Kirche ins nahegelegene „Optimum“. Dort gab es Grußworte der Veranstalter und einen Imbiss.

Direktor DI Reinhard Oswald von der OMV Austria Exploration & Production GmbH erwähnte die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Menschen im Weinviertel. Die Förderanlagen in Österreich arbeiten nach den aktuellen umweltverträglichen Standards. Die OMV forscht auch nach neuen alternativen Energiequellen. Den Ausstieg aus der Öl- und Gasförderung sieht der Konzern aber eher langfristig. Bei interessanten Gesprächen endete die gelungene Feier.

Pensionistentreff und Räumlichkeiten der Mutterberatung – gemeindeeigene Liegenschaften

Wie bereits in den Gemeindenachrichten im Dezember 2016 berichtet, sind der Pensionistenverband und der Seniorenbund in die gemeindeeigene Liegenschaft Matzen, Hauptstraße 14 (ehemaliges Postamt) übersiedelt.

Auf vielfachen Wunsch und zum Wohle unserer älteren Mitbürgerinnen und Mit-

bürger, wurde im heurigen Jahr im Eingangsbereich des Pensionistentreffs eine behindertengerechte Rampe und somit ein barrierefreier Zugang geschaffen. Weiters wurde das Eingangsportal erneuert. Insgesamt wurden etwa € 16.000 in die Sanierung und Neugestaltung des Eingangsbereiches investiert.

Weiters ist zu berichten, dass im Zuge der Sanierung der Fassade des Hauses Matzen, Hauptplatz 6 die Fenster in den Räumlichkeiten der Mutterberatungsstelle saniert wurden. Hier wurden zur Verbesserung der Gebäudethermik und Umsetzung von energiesparenden Maßnahmen etwa € 6.000 investiert.

Der Heizkostenzuschuss 2017/2018

Die NÖ Landesregierung hat wie in den letzten Jahren beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2017/2018 in der Höhe von Euro 135,- zu gewähren.

Der Antrag kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes **bis 30. März 2018 (einlangend)** eingebracht werden. Die Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen sind mitzubringen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Über Details informieren wir Sie jederzeit gerne im Gemeindeamt.

Wer kann den NÖ Heizkostenzuschuss erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)

- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Weitere Informationen (z.B. Tabelle über die verschiedenen Einkommensgrenzen, Details zum Antrag usw.) erhalten Sie unter: www.noel.gv.at oder beim Bürgerservicetelefon 02742/9005-9005.

Musikschule St. Barbara

Im Schuljahr 2017/18 werden in Matzen-Raggendorf 85 MusikschülerInnen von 10 engagierten MusiklehrerInnen unterrichtet.

Folgende Fächer werden an unserer Musikschule angeboten: musikalische Früherziehung (ab 4 Jahren), Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Schlagzeug, Gitarre, E-Gitarre, Bassgitarre, Violine, Violoncello, Klavier, Gesang, Orgel, Musikkunde, Jugendblasorchester, Bläserklasse und Big-Band.

Mit Beginn des Schuljahres wurde wieder eine Bläserklasse in Kooperation mit der Volksschule Matzen eingerichtet. Interessierte SchülerInnen werden statt des herkömmlichen Musikunterrichts in der Volksschule auf einem Blasinstrument von LehrerInnen der Musikschule unterrichtet. Ein Highlight bildet immer die gemeinsame Musical-Aufführung in Zusammenarbeit mit der Volksschule.

Auch bei diversen Veranstaltungen der

Marktgemeinde kann man verschiedene Ensembles hören. Unter anderem umrahmen kleine Gruppen die Weihnachtsfeier der Senioren, gestalten Messen und bringen Beiträgen bei Konzerten der Matzner Kulturvereine.

Vor Schulschluss werden jährlich Übertrittsprüfungen abgehalten. Diese Prüfungen werden teilweise als Kombinationsprüfungen mit dem Niederösterreichischen Blasmusikverband durchgeführt, sodass die KandidatInnen auch das Jungmusikerleistungsabzeichen des Blasmusikverbandes erlangen können.

Am 4. Mai 2018 feiert ganz Niederösterreich den Tag der niederösterreichischen Musikschulen. Die Musikschule St. Barbara wird anlässlich des Festes wieder ein großes Konzert im Optimum geben, zu dem die SchülerInnen und LehrerInnen herzlich einladen. Sollten Ihre Kinder Interesse am Erlernen eines Musikinstrumentes haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf. Ich stehe Ihnen für Auskünfte gerne unter der Telefonnummer 0664/336 33 91 zur Verfügung.

Mag. Reinhard Stöckl

Leiter des GV der Musikschule St. Barbara



Schülertreff Matzen-Raggendorf

Auch in diesem Schuljahr ist unser Schülertreff wieder gut besucht. Alle Kinder fühlen sich sichtlich wohl und viele bleiben gerne länger. Neben Essen und Hausaufgaben gibt es noch genug Zeit zu entdecken, spielen, zeichnen, basteln und bewegen.

Unser Jahresthema „Tiere“ ist offen für die unterschiedlichsten Interessen der Kinder und bietet viel Raum um spielerisch Wissen aufzubauen und kreativ zu sein. Da Kinder gerne Geschichten hören und es viele Erzählungen mit Tieren gibt, werden wir auch wieder vorlesen. Der Kinderhort bietet eine gute Möglichkeit die motorische und sprachliche Entwicklung der Kinder zu unterstützen und auch ihre sozialen Kompetenzen zu fördern.

Der Schülertreff ist für Kinder von 6 – 12 Jahren immer ab Unterrichtsschluss Mo-Do bis 17 Uhr und Freitag bis 16:30 Uhr geöffnet. An den schulautonomen Tagen, am 15. November, in den Semesterferien und vier Wochen im Juli ist der Schülertreff (bei mindestens drei angemeldeten Kindern) bereits ab 7:30 Uhr geöffnet.

Auch an schulfreien Tagen gibt es im Schülertreff verschiedene Aktivitäten. Dabei werden unterschiedliche Aktionen angeboten und Ausflüge gemacht. Gerne nutzen wir dabei die vielen Angebote der Gemeinde Matzen-Raggendorf, wie Eislaufplatz, Schwimmbad und Tennisplatz. Natürlich waren wir heuer auch schon eislaufen. Zu Halloween wurde gebastelt und es gab eine leckere Gruseljause.

NA, NEUGIERIG GEWORDEN?

Um im Schuljahr 2018/2019 dabei zu sein, sollten Sie Ihr Kind bereits im Zeitraum vom 15. 1. bis 31. 1. 2018 im Schülertreff (Jubiläumsplatz 9) voranmelden.

Bitte vereinbaren Sie im Jänner dazu einen Termin unter der Telefonnummer 02289/221916 (15-17 Uhr).

Schauen Sie auch bei unserem Adventfenster mit der Nr. 2 vorbei!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Silvia Maczek
Hortleiterin



Halloween + Gruseljause



Eislaufplatz Matzen

Kindergarten Raggendorf

STELLT SICH ALS SCHNECKENGROPPE VOR!

Wie kam es zu diesem Namen?

Die Kinder brachten immer wieder Weinbergsschnecken in unterschiedlicher Größe, Farbe und Form in den Kindergarten. Die Schnecken wurden und werden immer noch mit viel Freude und Ausdauer beobachtet.

Wir konnten viel Interessantes entdecken: 2 Paar Fühler, wie und was sie fressen, wie sie sich manchmal in ihr Haus zurückziehen, wie sie kriechen und eine Schleimspur hinterlassen, wo sie im Winter sind, ...

Wir haben ausprobiert, wie es sich anfühlt, wenn wir uns so langsam wie Schnecken bewegen und die Kinder haben dabei eine großartige Entdeckung gemacht: wenn wir langsam unterwegs sind, können wir ganz viel wahrnehmen. Die Kinder sehen mehr, riechen mehr, hören mehr, spüren mehr und freuen sich mehr über das, was sie selbst entdecken, erforschen und dadurch spielerisch lernen.

Daraus entwickelte sich die Idee „Wir wollen wie Schnecken sein und Zeit haben für unser Leben“.



Gemeinsam haben wir überlegt, wie wir das umsetzen können und folgendes erarbeitet:

UNSER SCHNECKENDASEIN

WIR SIND DIE SCHNECKENKINDER

WIR SIND EMPFINDSAM, ABER NICHT EMPFINDLICH

WIR SIND BEWUSST UNTERWEGS

WIR STRECKEN DIE FÜHLER NACH DER WEITEN WELT AUS

WIR HINTERLASSEN EINE SPUR

WIR HABEN ZEIT, UM ZU SEHEN, HÖREN, RIECHEN,
SCHMECKEN, SPÜREN, UM WAHRZUNEHMEN

WIR HABEN ZEIT FÜR UNS SELBST UND
AUCH FÜR ANDERE

Mittlerweile gehören die Schnecken mit ihren hübschen Häuschen zu uns und wir zu ihnen und die Kinder sind stolz darauf. Liebe Grüße von den Raggendorfer Schneckenkindern und vom ganzen Kindergarten team.

Kindergarten Matzen

„Lesen ist Abenteuer im Kopf“

In diesem Kindergartenjahr wird im Matzner Kindergarten vermehrt vorgelesen. Hierzu kommen „Lese-Omas“ und engagierte Eltern in die einzelnen Gruppen und lesen den Kindern Bilderbücher vor. Dies ist für alle bereichernd und es ist spannend zu beobachten, wie sich die Kinder auf die neue Situation einlassen.

Alle Beteiligten haben Spaß.



Ein weiteres Projekt haben wir in Kooperation mit der SMS Matzen ins Leben gerufen. SchülerInnen einer 3. Klasse der Mittelschule besuchten unseren Kindergarten und fanden durch ein kleines Quiz „ihr“ Lese-Patenkind. Danach suchten sich die Kinder mit den Jugendlichen ein gemütliches Plätzchen zum Lesen. Die Schüler kamen sehr gut vorbereitet in den Kindergarten und so waren alle konzentriert bei der Sache. Ein weiteres Treffen in der Schule ist noch vor Weihnachten geplant.



Wir bedanken uns bei all jenen, die uns unterstützen, wünschen ein friedliches Weihnachtsfest und vielleicht könnte heuer unterm Weihnachtsbaum ein Buch Platz finden?!

Optimum Matzen

Heuer startete auf der Kunsteisbahn Matzen bereits die 40. Eissaison. Die ungewöhnlich hohen, fast spätsommerlichen, Temperaturen zu Saisonbeginn stellten unsere Mitarbeiter bei der Eisbereitung vor eine große Herausforderung. Das bewährte Team der Kunsteisbahn schaffte jedoch das schier Unmögliche und so konnte der Eislaufplatz mit einem Festakt am 21. Oktober feierlich eröffnet werden. An dieser Stelle sei unseren Eiswarten und freiwilligen Helfern nochmals herzlichst gedankt.

Unser barrierefreier Eislaufplatz bietet seit 40 Jahren Winterfreizeitspaß für die ganze Familie. Bis 4. März 2018 werden wir wieder, wie gewohnt, alle Gäste aus Nah und Fern bestens betreuen. Der Verleih und das Schleifen von Schlittschuhen ist natürlich auch heuer wieder ein Bestandteil des Services. Über 50 Schulen und Kindergärten der näheren und weiteren Umgebung nutzen im Rahmen des



€ 42.000 in den Bereich der Kunsteisbahn investiert, wobei festzuhalten ist, dass Investitionen dieser Art immer maßgeblich dazu beitragen, dass unser Eislaufplatz weiterhin als DIE Kunsteisbahn der Region gilt.



Turnunterrichts unsere Kunsteisbahn. So waren in der letzten Saison von den ca. 40.000 Besuchern fast die Hälfte Schülergruppen.

Als notwendige Maßnahmen im Bereich der Kunsteisbahn wurden heuer wieder etliche Bandenteile erneuert. Um den geänderten fiskalgesetzlichen Vorgaben zu entsprechen wurde ein neues Kassensystem installiert. Als augenscheinlichste Investition wurden neue Fenster sowie neue Ein- und Ausgangsportale eingebaut. Die erforderliche alters- und funktionsbedingte Erneuerung der Tür- und Fensterflächen, diese wurden auch mit einer Sonnenschutzfolie versehen, erbringt natürlich auch eine erhebliche Steigerung der Energieeffizienz im Gebäude. Insgesamt wurden im heurigen Jahr etwa

In der Sporthalle ist die Buchungslage weiterhin gut. Die Zeiten von Montag bis Freitag bis 16.00 Uhr werden von der Mittel-, Volks- und Sonderschule genutzt. In den Wintermonaten finden in der verbleibenden Belegungszeit die verschiedensten Vereins- und Hobbysportarten statt. An vielen Wochenenden werden wieder Fußball- und Volleyballturniere veranstaltet.

In der Sporthalle wurden die Banden mit einem Investitionsvolumen von € 11.000 größtenteils erneuert, um eine gefahrlose Sportausübung sowohl im schulischen als auch im privaten Bereich zu gewährleisten. Noch freie Einzelstunden in der Sporthalle sowie noch freie Eishockeyeinheiten auf der Kunsteisbahn können über die Kassa der Eisarena gebucht werden.

Das Hallenbad und die Sauna sind seit 5. Oktober 2017 ebenfalls wieder geöffnet. So wie die Sporthalle nutzt hier bis 16.00 Uhr die Bevölkerung unserer Gemeinde, aber auch einige Schulen der Umgebung im Rahmen des Turnunterrichts die Schwimmhalle. Die Sitzbänke längs des Beckens wurden in der Sommerpause neu überfließt.

Es werden an den Samstagen wieder Kinderschwimmkurse veranstaltet. Auch unter der Woche wird im Hallenbad mittlerweile ein breites Spektrum an verschiedensten Schwimmkursen (auch für Erwachsene) geboten. Da das Angebot an Schwimmzeiten bzw. an Hallenbädern überhaupt weiter rückläufig ist, sind die angebotenen Kurse äußerst wichtig um den Kindern der Region die Möglichkeit zu geben das Schwimmen zu erlernen. Auch für Erwachsene bietet das Hallenbad und die Sauna Matzen eine Gelegenheit um sich sportlich und gesund zu betätigen.

Im Kultursaal des Optimum Matzen haben heuer 81 Veranstaltungen stattgefunden. Von Hochzeiten und Geburtstagsfeiern über Vorträge, Kabaretts und Konzerte finden die unterschiedlichsten Veranstaltungen im Kultursaal statt. Dieser wurde heuer mit einem Beamer ausgestattet. Informationen zur Reservierung erhalten Sie im Optimum Matzen.

KONTAKTE

Optimum Matzen:

Bernhard Fritz: 0699/14 2273 16

Kunsteisbahn: 02289/2315

Hallenbad: 02289/2219-13

Schwimmkurse: 0664/4600515 SV Gänserndorf
0664/6802324118 Poolpiranhas

optimum@aon.at

Archiv-aktiv 2017 – Neuigkeiten aus unserer Matzen-Sammlung

Viel Arbeit – Viel „Ertrag“ – für Matzen



Auch das Jahr 2017 brachte für das Archivteam und die interessierten Matzner wieder viel und auch unerwartet großen Ertrag.

In einem umfangreicheren Jahresbericht, der wieder allen Haushalten zugestellt werden wird, kann auf ihn ausführlicher eingegangen werden. Hier sollen nur die wichtigsten dieser Arbeiten und deren „Eingänge“ kurz vorgestellt werden:

● Über **120 Fotos** konnten wieder unserer Sammlung zugefügt werden!

● Dem Wunsch einiger Besucher konnte entsprochen werden und ein **Matzner Ortsführer** erstellt werden.

● Bei der Bearbeitung der Gemeinderechnung von **1869** konnten endlich Angaben über die **Vermessung der Matzner Riede** gefunden werden und damit konnte der große Stein auf alten Bildern des Josefs-



platzes und der heute noch stehende in der „Teufels Herberl“ als Vermessungsstein eindeutig erklärt werden.

● Der wichtigste Erfolg und Glücksfall aber war sicherlich der Zuwachs einer **Urkunde** aus dem Jahr **1067** (aus dem Passauer Diözesanarchiv), in dem ein „**Modzidala**“ genannt wird, mit dem ganz eindeutig unser Matzen gemeint ist. Durch schon sehr lange und sehr gute Beziehungen zum Landesarchiv NÖ (Außenstelle Pirawarth) kam es heuer zum Besuch der Landesarchiv-Mitarbeiter bei uns. Und als Gastgeschenk brachten sie, neben einer sehr interessanten Landkartenkopie unserer Region und einem umfangreichen Buch über die ältesten Urkunden im Land, auch eine **Kopie der genannten Urkunde** mit. Mit diesem Beleg steht nun eindeutig fest, dass

– unser **Ortsname** eindeutig **auch eine slawische Wurzel** hat („Modz“ bedeutet in den slawischen Sprachen: feucht, versumpft o.ä.), dass

– Matzen nach seiner ersten Wurzel richtig „**Motzen**“ genannt ist (der Dialekt hat bis heute recht!), dass

– unser Ort damals am Rand eines Gebietes lag, das von der Donau bis

Matzen reichte, und das damals zur Diözese Passau gekommen ist, dass

– auch Matzen, wie beinahe alle Orte unserer Region, um 1000 n. Chr. von Bayern her (neu?) besiedelt worden ist, dass

– Matzen mit der Erstnennungs-Jahreszahl 1069 in der **Reihenfolge der Orts-erstnennungen** im Bezirk von der 48. Stelle auf die 3. vorrückte! und

– dass heuer mit Recht bereits **950-Jahre-erstnennung** gefeiert hätte werden können.



Ein besonderer Dank an alle Mitarbeiter, an die Gemeinde und besonders an jene Matzner, die Interesse an unserer Arbeit gezeigt haben.

Ergebnisse der Untersuchungen des Trinkwassers aus den Ortswasserleitungen in Matzen, Raggendorf und Klein-Harras

Bei der letzten periodisch durchgeführten Trinkwasseruntersuchung, die neben den Eigenkontrollen durch die Wassermeister der Gemeinde mindestens 2 mal jährlich in Matzen, Raggendorf und Klein Harras von der Umwelt analytischen Labor ZT-GmbH, 1220 Wien, durchgeführt wird, wurden Wasserproben aus den Ortsnetzen Matzen, Raggendorf und Klein-Harras entnommen. Folgende Messergebnisse wurden festgestellt:

Matzen und Raggendorf:

Gesamthärte:	32,5 Grad
PH-Wert:	7,20
Nitrit:	<0,01 mg/l
Nitrat:	5,40 mg/l
Chlorid:	13,00 mg/l
Eisen gesamt:	<0,01 mg/l
Mangan gesamt:	<0,005 mg/l
Sulfat:	213 mg/l

Klein-Harras:

Gesamthärte:	28,6 Grad
PH-Wert:	7,20
Nitrit:	<0,01 mg/l
Nitrat:	0,311 mg/l
Chlorid:	24,00 mg/l
Eisen gesamt:	<0,01 mg/l
Mangan gesamt:	<0,005 mg/l
Sulfat:	110 mg/l

Gegen die Verwendung des Wassers als Trinkwasser gibt es keinen Einwand.

Archiv Raggendorf

Als Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017 legt das Archivteam Kurzfassungen seiner Aussendungen vor, die neben der üblichen Archivarbeit (Aufarbeitung von Unterlagen, Einscannen von Fotos usw.) alle drei Monate versendet werden.

50 Jahre Marktwappen

Da die Rebveredelung seit der Reblaus Invasion um die Jahrhundertwende eine wichtige Nebenerwerbsquelle der Bewohner war, wurde bei der Erstellung des Marktwappens darauf Bezug genommen.



Als Marktfarben erhielt Raggendorf die Farben blau – weiß – grün. Die offizielle Beschreibung des Wappens lautete: „*In einem blauen Schild über grünem Schildesgrund ein silbernes Dreieck, das mit einer von einer naturfarbenen Hand gehaltenen, in den Schildfuß reichenden goldenen Weinrebe belegt ist und das in den beiden Oberecken des Schildes von je einer goldenen Weintraube begleitet wird.*“ Die Verleihung des Gemeindewappens wurde am 30. April 1967 durchgeführt.

Raggendorf und seine jüdische Bevölkerung

Angeblich soll sich das gemeinsame Bethaus der Juden von Groß Schweinbarth und Matzen im 17. Jahrhundert in Raggendorf befunden haben. Damals gab es in Schweinbarth 22 und in Matzen 7



jüdische Familien. Erst ab 10 Familien durfte es eine Synagoge geben. Man darf sich eine Synagoge in einem Dorf nicht so prächtig vorstellen wie in der Stadt. Die Synagoge von Raggendorf könnte so ähnlich wie die auf dem Bild von Bockfließ um 1920 ausgesehen haben.

Raggendorf 90 Jahre Elektrifizierung

Am 2. Juli 1927 wurde die Ortsbeleuchtung um halb neun Uhr Abend feierlich in Betrieb genommen. Die Musikkapelle holte die Gemeinderäte vom Haus des Bürgermeisters Nr. 19 ab und unter Begleitung der Bevölkerung marschierte der Zug zum Schulhaus und vor diesem fand die Eröffnungsfeier statt. Es sprachen Bürgermeister Matthias KLENKHART, Ortspfarrer Johann KOZLIK und der Bauführer Franz LEGERER. Dann wurde die Ortsbeleuchtung in Betrieb gesetzt. Im Anschluss daran zogen die Festgäste und die Ortsbevölkerung in Begleitung der Musikkapelle Raggendorf unter Obmann Martin UNGER durch den ganzen Ort, um die Beleuchtung zu bewundern.



Bei den Rebveredlern in Raggendorf

● Am 31. Mai 1890 wurde in Raggendorf in den Weingärten „Mitrieder“ das Vorhandensein der Reblaus kommissionell konstatiert.

● 1893 traten die ersten vier Weinbauer dem „Verein zum Schutze des österreichischen Weinbaus“ bei und 1894 wurde der Grundstock zur führenden Rebveredlungsgemeinde des unteren Weinviertels gelegt.

● Im Jahre 1897 wurden im damaligen Meierhof unter dem Besitzer Baron Heine von GELDERN die ersten Rebveredlungen gemacht.



● 1898 erfolgte bei Baron Heine von GELDERN die Aupflanzung des ersten veredelten Gutsweingartens

● Bereits ab 1903 boten mehrere Raggendorfer Weinbauern veredelte Reben in Inseraten zum Verkauf an.

● Im Jahr 1937 wurden in Raggendorf in 106 Häusern Reben veredelt.

● 1967 gab es noch 28 Rebschulbetriebe, die unter der Kontrolle der nö. Landes-Landwirtschaftskammer standen.

● Noch 1983 wurde ein Großteil der Rebveredlungen für den Bezirk in Raggendorf durchgeführt.

● Zurzeit 2017, gibt es nur noch einen Rebveredler im Ort.



Das Archivteam
Dr. Wilfried de Waal
Ing. Walter Gierlinger
Alfred Dobrovits



Hinweis zur Verwendung von Feuerwerkskörpern

Der Jahreswechsel naht mit Riesenschritten und damit auch der Wunsch, diesen Tag ausgiebig zu feiern. Auf Ersuchen vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger, aber auch auf Grund eines Erlasses des Bundesministeriums für Inneres wollen wir Sie, wie in den vergangenen Jahren auch, in dieser Gemeindezeitung darüber informieren, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet (dies gilt für ganz Österreich) grundsätzlich verboten

ist, es sei denn, die Verwendung erfolgt im Rahmen einer genehmigten Mitverwendung, die eine bescheidmäßige Einzelentscheidung mit den erforderlichen Auflagen, Bedingungen und Befristungen darstellt. Zuständig dafür ist die Bezirksverwaltungsbehörde. **Für entsprechende Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf oder der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.**



Matzner Schutzengel gesucht!

„Wo ich gehe, wo ich stehe, bist du mein Engel in der Nähe!“



Ein Wunschdenken für alle Kinder die allein zur Schule gehen. Ein Schulwegpolizist, ihr Schutzengel, das sie in den dunklen Morgenstunden und neben hektischem Verkehrsaufkommen sicher über die Straße bringt.

Durch den neuen Eingang der neu erbauten Volksschule, wird aktuell auch der dritte Schutzweg auf der Hofrat Dörtl Straße von den Volksschülern sehr stark genutzt. Derzeit hat Matzen leider noch zu wenig Schulwegpolizisten, um alle Schutzwege regelmäßig sichern zu können. Die Kinder sind daher leider oft auf sich allein gestellt – dunkle Morgenstunden, sperrige Sicht durch parkende Autos und hektische Autofahrer sind ihre Herausforderung.

Der Elternverein der Volksschule Matzen-Raggendorf hat sich nun zum Ziel gesetzt verstärkt nach freiwilligen Schutzwegpolizisten zu suchen. Jeder, der über 18 Jahre alt ist und auch nur zumindest einen Tag in der Woche aufwenden könnte, um von 7:00 bis 7:30 Uhr einen der Schutzwege zu sichern, kann ein Schutzengel sein. Die Sicherung der Schutzwege beschränkt sich derzeit nur auf das erste Schulhalbjahr. Bei Interesse bitte bei **Karolina Ikic 0660/2503113** (Obfrau des EV) melden.



„Denn auch nur einmal mehr,
ist mehr als kein Mal.“

Die Kinder werden es
Ihnen danken!

Schnee und Glatteis:

Wie in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung weisen wir Sie auch in dieser Ausgabe auf die gesetzliche **Verpflichtung aller Grundeigentümer** für die **Schneeräumung und Glatteisentfernung auf den Gehsteigen** hin.

Die Richtlinien sind in der Straßenverkehrsordnung wie folgt festgelegt (ungefähre und auszugsweise Wiedergabe des Gesetzeswortlautes):

„Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (**dies betrifft bebaute und unbebaute Grundstücke**) haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Bereich befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Glatteis gesäubert und bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Die Eigentümer von Liegenschaften haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Durch die Schneeräumungen und Streuungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnale nicht verlegt werden“

Bitte beachten Sie auch, dass der Schnee von den Gehsteigen nicht auf die Fahrbahnen (egal ob Bundes-, Landes- oder Gemeindestraßen) gelegt werden darf.

Wir ersuchen daher auch dieses Jahr alle Grundeigentümer in ihrem eigenen Interesse, dieser Verpflichtung nachzukommen oder eine Firma mit den Arbeiten zu beauftragen, wie es bereits manche Haushalte tun.

Sprechtage des Behindertenverbandes 2018 für Wien, NÖ und das Burgenland (KOBV):

Auch im Jahr 2018 werden die hoch frequentierten Sprechtag des KOBV für Wien, Niederösterreich und das Burgenland in gewohnter Weise mit Referenten der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionären des Verbandes beschickt. Es wird dadurch behinderten Menschen die Möglichkeit gegeben, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren. Diese Einrichtung ist zu einer äußerst wichtigen Serviceleistung für unsere behinderten Mitmenschen geworden.

Wir wollen Sie deshalb auf diesem Weg über die Sprechstunden 2018 für den Bezirk Gänserndorf informieren:

1. Halbjahr:

09. und 23. Jänner,
13. und 27. Februar,
13. und 27. März,
10. und 24. April,
08. und 22. Mai,
12. und 26. Juni 2018

2. Halbjahr:

10. und 24. Juli,
14. und 28. August,
11. und 25. September,
09. und 23. Oktober,
13. und 27. November,
11. Dezember 2018

Ort:

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Straße 7a, 2230 Gänserndorf

Zeit:

jeweils von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

SPRECHTAGE

AUSKUNFT UND BERATUNG

GÄNSERNDORF

GEBIETSKRANKENKASSE
EICHAMTSTRASSE 20 – 22

ZEIT: 8.00 – 11.30 UHR / 12.30 – 13.30 UHR

JEDEN DIENSTAG UND DONNERSTAG
(Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

ZUR VORSPRACHE IST EIN LICHTBILDAUSWEIS
ALS IDENTITÄTSNACHWEIS MITZUBRINGEN

Pensionsversicherungsanstalt
Landesstelle Niederösterreich
3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 5
Telefon 05 03 03
E-Mail: pva-lsn@pensionsversicherung.at
www.pensionsversicherung.at

Reden Sie mit uns –
Wir beraten Sie gerne!

Veranstaltungen der Großgemeinde im Jahr 2018

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung
01. Jänner	Neujahrsgottesdienst	09:50	Pfarrkirche Klein-Harras
06. Jänner	Feuerwehrball der FF-Matzen	20:00	OPTIMUM Matzen
20. Jänner	Faschingsgschnas des SC Matzen	20:00	OPTIMUM Matzen
21. Jänner	SC Matzen Kindermaskenball	14:00	OPTIMUM Matzen
27. Jänner	Feuerwehrball auf Schloss Raggendorf	20:00	Schloss Raggendorf
27. Jänner	Crosslauf des „Laufclub Cafe Haferl“	13:00	OPTIMUM Matzen (Anmeldung und Siegerehrung)
03. Februar	Matzner Ball	20:00	OPTIMUM Matzen
16. Februar	Jugendorchestertreffen		OPTIMUM Matzen
18. Februar	Vorstellung der Erstkommunionkinder	10:00	Pfarrkirche Matzen
24. Februar	Kindermaskenball des USV Klein-Harras	15:00	Gemeindezentrum Klein-Harras
24. Februar	Faschingsgschnas des USV Klein-Harras	19:00	Gemeindezentrum Klein-Harras
25. Februar	Ehejubiläumsgottesdienst	10:00	Pfarrkirche Matzen
10. März	Hendl-Schnapsen mit Tombola für MV Matzen	16:00	Cafe Matzen, Karina Fritz
11. März	Ausflug der Pensionisten ins Theater „Ein Schluck zu viel“	15:00	Gloria Theater Wien
17. März	Frühlingsball des ÖKB Matzen	20:00	OPTIMUM Matzen
24. März	Dorfreinigung in Matzen	08:00	Treffpunkt Bauhof der Gemeinde, Matzen
02. April	Osternestersuchen im Pfarrgarten	13:00	Pfarrgarten Matzen
07. April	Flurreinigung in Klein-Harras	09:00	Treffpunkt „Jagahäusl“
07. April	26. Matzner Straßenlauf	15:00	OPTIMUM Matzen
14. April	Kabarett der „Mannequins“	20:00	OPTIMUM Matzen
21. April	Frühlingskonzert des Musikvereines Matzen	18:30	OPTIMUM Matzen
25. April	Pensionistenverband - Frühjahrestreffen (1 Woche)		Dubrovnik, Kroatien
30. April	Maifest in Matzen	14:00	Gemeindeparkplatz Matzen
30. April	Maibaumaufstellen in Matzen	17:00	Hauptplatz Matzen
30. April	Maibaumaufstellen in Raggendorf	18:00	Feuerwehrhaus Raggendorf
01. Mai	Jahrmarkt in Matzen	06:00	Matzen
01. Mai	Flohmarkt in Matzen	07:00	Schulparkplatz
01. Mai	Bücherflohmarkt	09:00	Hauptstraße 17, Matzen
01. Mai	Grenzbegehung „G'marischau“	09:00	Treffpunkt „Jagahäusl“
04. Mai	Tag der Musikschulen NÖ	18:00	OPTIMUM Matzen
05. Mai	Florianifeier inkl. Hl. Messe - FF Raggendorf	17:30	Feuerwehrhaus Raggendorf
06. Mai	Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes	15:00	OPTIMUM Matzen
06. Mai	Florianifeier der FF Matzen	10:00	Feuerwehrhaus Matzen
12. Mai	Muttertagsfeier des Seniorenbundes	15:00	Prottes
13. Mai	Erstkommunion in Matzen	09:30	Pfarrkirche Matzen
19. Mai	Feuerwehrfest	13:00	FF-Haus, Matzen, Bahnstraße 55
20. Mai	Feuerwehrfest mit Frühschoppen	10:00	FF-Haus, Matzen, Bahnstraße 55
21. Mai	Firmung in Matzen	10:00	Pfarrkirche Matzen
26. Mai	Jubiläumskonzert des Singkreises Matzen	19:00	OPTIMUM Matzen
31. Mai	Fronleichnamspzession mit anschl. Pfarrfest	09:45	vom Josefsplatz zum Pfarrhof
15. Juni	Musikfest - Warm Up Day	19:00	Sportplatz Matzen
16. Juni	Sportfest - Match Day	17:00	Sportplatz Matzen
17. Juni	Pfarrverbandswallfahrt - Feldmesse	10:00	Warthberg
17. Juni	Sportfest mit Festmesse - Tag der Jugend	10:00	Sportplatz Matzen
21. Juni	Ausflug zum „Sonnentor“ - Welt der Kräuter und Gewürze		Sprögnitz
23. Juni	Sonnwendfeuer in Matzen	19:00	Pfarrgarten Matzen
24. Juni	Gartenfest des USV Klein-Harras	10:00	Gemeindezentrum (ehem. Schulgarten)
28. Juni	Anmeldung zum Ferienspiel	16:00	Bahnstraße Ecke Friedhofgasse
29. Juni	Anmeldung zum Ferienspiel	08:00	Bahnstraße Ecke Friedhofgasse

06. Juli	Sommerspiele Matzen - Premiere	20:00	OPTIMUM Matzen
07.-08. Juli	Sommerspiele Matzen	20:00	OPTIMUM Matzen
12. Juli	Sommerspiele Matzen - Seniorenvorstellung	20:00	OPTIMUM Matzen
13.-15. Juli	Sommerspiele Matzen	20:00	OPTIMUM Matzen
19. Juli	Ausflug des Pensionistenverbandes zu den Seefestspielen	20:30	Mörbisch
20.-22. Juli	Sommerspiele Matzen	20:00	OPTIMUM Matzen
21.-28. Juli	Sommerurlaub des Pensionistenverbandes		Mönichkirchen am Wechsel
28. Juli	Jahrmarkt in Raggendorf	06:00	Hauptstraße in Raggendorf
04. August	Dorffest in Matzen	18:00	Schulwiese beim Optimum
04. August	Feuerwehrfest der FF Klein-Harras	18:00	Festzelt beim FF Haus
05. August	Feuerwehrfest der FF Klein-Harras	10:30	Festzelt beim FF Haus
20.-24. August	Tenniskinder- und Jugendcamp des UTC Matzen	08:00	Tennisanlage Matzen
24. August	Ausflug des Pensionistenverbandes ins „Romantiktheater“		Untermarkersdorf
25. August	Sommerfest der FF Raggendorf	16:00	Feuerwehrhaus Raggendorf
25. August	Musikerheurer der Musikvereins Matzen	17:00	Optimum Matzen, Arkaden
08. September	Kinder Flohmarkt	08:00	Optimum Matzen
16. September	Jahrmarkt in Matzen	06:00	Matzen
28. September	Ausflug des Pensionistenverbandes zur Öhlmühle Fandler		Pöllau, Steiermark
Oktober	Oktoberfest des UTC Matzen	18:00	Tennisanlage Matzen
07. Oktober	Erntedank-Gottesdienst und Pfarrer Günther Gradisch-/Diakon Springer-Gedenken	10:00	Pfarrkirche Matzen
13. Oktober	Konzert Wiener Wahnsinn	20:00	OPTIMUM Matzen
25. Oktober	Kulturabend	19:30	OPTIMUM Matzen
26. Oktober	Simandlmarkt in Raggendorf	09:00	Hauptstraße in Raggendorf
31. Oktober	Striezelposchn des USV Klein-Harras	18:00	Gemeindezentrum Klein-Harras
04. November	Hubertusmesse in Matzen	15:00	Hubertuskapelle Matzen
08. November	Martinifeier in Matzen	17:00	Pfarrkirche Matzen
09. November	Ausflug zum „Ganslessen“ des Pensionistenverbandes		Oggau
11. November	Jahrmarkt in Matzen	06:00	Matzen
11. November	Täuflingsgottesdienst	10:00	Pfarrkirche Matzen
23. November	Sparvereinsauszahlung „Zur Weintraube“	18:00	
jeden Adventsa. 1.-4.	Punschstand der Vereine in Matzen	17:00	Josefsplatz in Matzen
Adventwochenende	Punschstand der Vereine in Raggendorf		Musik- und Kulturhaus Raggendorf
jeden Adventsa.	Adventstandl der Vereine in Klein-Harras		Klein-Harras
02. Dezember	Barbarafeier	10:00	Pfarrkirche Matzen
06. Dezember	Nikolausfeier in Klein-Harras	17:00	Feuerwehrhaus Klein-Harras
08. Dezember	Weihnachtsfeier des Seniorenverbandes	15:00	Prottes
16. Dezember	Punschstand der Feuerwehr	16:00	Musik- und Kulturhaus Raggendorf
16. Dezember	Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes	15:00	Optimum Kultursaal
23. Dezember	Adventstand der Jagdgesellschaft Klein-Harras	16:00	„Jagahäusl“
24. Dezember	Aktion Friedenslicht und Warten auf das Christkind	10:00	Feuerwehrhaus Klein-Harras
24. Dezember	Kindergottesdienst und Krippenspiel	15:30	Pfarrkirche Matzen
24. Dezember	Friedenslicht	10:00	Feuerwehrhaus Klein-Harras
24. Dezember	Warten auf das Christkind	15:00	Feuerwehrhaus Klein-Harras
31. Dezember	Silvesterstand	22:00	Karpatenblick Matzen

Eislaufplatz MATZEN

eissicher bis 04.03.2018

40
JAHRE



WINTERFREIZEITSPASS
für die ganze Familie

MONTAG bis FREITAG

8.00 – 19.00 Uhr

SA, SO, FEIERTAG u. FERIEN

9.00 – 20.00 Uhr

24.+25.12.2017

ganztäglich geschlossen

31.12.2017

ab 12.00 geschlossen

01.01.2018

ab 13.00 geöffnet

OPTIMUM
Cafe
MATZEN

HALLENBAD

SAUNA

ÖFFNUNGSZEITEN

Hallenbad Donnerstag 16.00 – 21.00
Freitag 16.00 – 21.00
Samstag 13.00 – 21.00

Weihnachts- und Semesterferien geschlossen

☎ 02289/2219-13 od. 02289/2315

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Matzen-Raggendorf, Hauptplatz 1, 2243 Matzen, Tel.: 02289/2273 - **Mitarbeiter dieser Ausgabe: Text:** Markus Reitinger (Brief des Bürgermeisters: Bürgermeisterin Claudia Weber, Artikel Archiv Matzen: Dr. Anton Hofer, Artikel Archiv Raggendorf: Alfred Dobrovits) - **Fotos:** Markus Reitinger, Bernhard Fritz, Edith Mauritsch (NÖN) und Private - **Gestaltung und Druck:** www.riedeldruck.at

Erscheinungsweise: Im Interesse des Textflusses und der Leserfreundlichkeit werden zum Teil geschlechtsunspezifische Termini verwendet: Manche Bezeichnungen beziehen jeweils die weibliche und männliche Form mit ein.